



Gemeinsam auf dem Weg Skupno na poti

Pfarrblatt
Župnijski list

Pfarre Köttmannsdorf
Fara Kotmara vas

März 2026



Schön, dass du mit uns gehst.

Lepo, da greš z nami.



Liebe Pfarrgemeindemitglieder, liebe Bewohner:innen unserer Pfarre, liebe Interessierte!

Es ist für mich immer Anlass zu großer Freude und Dankbarkeit, wenn wir Sie durch unser Pfarrblatt an unserem pfarrlichen Leben teilhaben lassen dürfen. Gemeinsam auf dem Weg durften wir in den vergangenen Monaten unser christliches Leben und unseren Glauben feiern: von den Herbstkirchtagen über das Martinsfest, die Besuche des heiligen Nikolaus in Ihren Familien und im Pfarrkindergarten, über die Adventsfeiern, das Adventsingen und die Laternenwanderungen bis hin zu den Weihnachtsfeiern und den Besuchen der Heiligen Dreikönige. All das durften wir als lebendige Zeichen unseres Glaubens in unserer Pfarre erleben.

In besonderer Weise möchte ich die Kindermesse in St. Gandolf und die Dreikönigsaktion hervorheben, die von unseren Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung gestaltet und getragen wurden. Ebenso denke ich staunend und dankbar an die Laternenwanderung nach Maria Waldesruh sowie an die Weihnachtskrippenandacht in Rotschitzen zurück, die beide außerordentlich gut besucht waren.

„Gemeinsam auf dem Weg“ – unter diesem Leitwort ist nun auch die zentrale und wichtigste Phase unseres großen Projekts der Generalsanierung unserer Pfarrkirche angebrochen. Schon jetzt darf ich Sie herzlich zur Weihe des neuen Volksaltars durch unseren Diözesanbischof Dr. Josef Marketz einladen. Durch Ihre Spenden und Ihr Engagement wurde und wird all dies möglich. Dafür gilt Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Schön, dass Sie mitgehen, das pfarrliche Leben mitgestalten und mittragen – und dass wir gemeinsam immer wieder neue Wege suchen, wie unser christlicher Glaube in unserer Zeit gelebt und weitergegeben werden kann.

Besonders dankbar bin ich auch für die karitativen Initiativen, die in unserer Pfarrgemeinde entstehen und die göttliche Liebe zu unseren Mitmenschen sichtbar machen:

*„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“
(Joh 13,35).*



In diesem Zusammenhang möchte ich die Initiative des „**umgekehrten Adventkalenders**“ erwähnen, die in der Adventszeit gestartet wurde und sehr großen Anklang fand. Ebenso möchte ich auf die wertvolle Einrichtung „**Pflegenahversorgung**“ in unserer Marktgemeinde hinweisen, deren Aufgabe es ist, ältere und einsame Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Für diese wichtige menschliche Aufgabe werden ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gesucht. Ich lade Sie herzlich ein, sich diesem Dienst an unseren Mitmenschen anzuschließen. Gerne erinnere ich auch an die Möglichkeit, die eigene Beziehung zu Gott durch die **Exerzitien im Alltag** zu vertiefen. Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Als Seelsorger stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, wo immer ein menschliches Gespräch gebraucht wird. Schön, dass wir auch unserer Trauernden und unserer Verstorbenen gedenken und sie auf unserem gemeinsamen Weg im Gebet in Erinnerung behalten.

Dazu schenke uns der liebe Gott seinen reichen Segen und öffne unsere Herzen.

Ihr Seelsorger
Sylvère Buzingo

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Buzingo'.

Dragi farani, drage faranke, vsi, vse, ki ste z nami povezani.

Zmerom me zelo veseli in sem hvaležen, če vas lahko obveščamo o farnem življenju. Skupno na poti smo bili pri obhajanju raznih krščanskih praznikov: jesenska semenja, martinovanje, miklavževanje po hišah in v otroškem vrtcu, adventno petje, božičnice, koledovanje Svetih treh kraljev.

Prav posebno hočem omeniti otroško polnočnico v Šentkandolfu in obiske Svetih treh kraljev, ko je sodelovalo veliko mladih. Prav tako pot s svetilkami k Ovčičevi kapelici in pobožnost pri jaslicah na prostem na Ročici.

»Skupno na poti« - to nam je tudi vodilo pri sanaciji naše farne cerkve. Vabim vas na slavnost, ko bo škof dr. Jože Marketz blagoslovil novi ljudski oltar. Vaš dar nam veliko pomaga pa pomeni.

Zahvaljujemo se vam za sodelovanje, za vašo podporo, tudi pri dobrodelnih pobudah, ki so vidna priča našega živega krščanstva:

*»Po tem bodo vsi spoznali, da ste moji učenci, če boste ljubili drug drugega.«
(Jn 13,35)*

Hočem omeniti tudi uspešno pobudo »obrnjenega adventnega koledarja«, katero smo začeli v adventnem času. Prav tako hočem opozoriti na »pobudo za hišno oskrbo« v naši tržni občini; tako spremljamo in podpiramo starejše in osamljene ljudi. Iščemo neplačane sodelavce ter sodelavke.

Opozarjam tudi na priložnost za sodelovanje pri duhovnih vajak v vsakdanju. Lahko se pridružite vsak čas.

Kot dušni pastir sem vam na razpolago pri vseh vaših potrebah ter težavah, zlasti pri spominjanju rajnih. Bog bo blagoslovil naša prizadevanja.

Vaš dušni pastir
Sylvère Buzingo



Pfarrkirche des hl. Georg in Köttmannsdorf

Innenrestaurierung 2025

Die Restaurierung der Pfarrkirche Köttmannsdorf wurde auf drei Etappen ausgelegt. 2024 haben wir mit der Trockenlegung der Langhaus Nordwand begonnen. Dieses Bauteil musste vorgezogen werden, um zu einer nachhaltigen Lösung zu gelangen. Der Abschluss der zweiten Etappe - Kircheninnenrestaurierung - war bis Weihnachten 2025 vorgesehen. Jedoch hat die aufwändige händische Nachbearbeitung der neuen Kirchenbänke aus Eichenholz deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen wie geplant, sodass wir uns entschieden haben, zu Gunsten einer qualitätvollen Ausführung den Fertigstellungstermin nach hinten zu verschieben. Da auch der neue Volksaltar erst im Februar vom Bildhauer Nanti Čertov den nötigen Feinschliff erhalten hatte, waren alle finalen Arbeiten auf den Einweihungstermin mit Bischof Marketz am 14. März 2026 fokussiert. Die dritte Etappe soll eine Nachsorge im Außenbereich (Putz und Farbe) und die Restaurierung der freigelegten Wandmalereien beinhalten.



Der Block des neuen Volksaltars aus einem blaugrünen Carat vor finaler Bearbeitung durch den Bildhauer Nanti Čertov. Aus dem Steinbruch von St. Urban, der vor 450 Millionen Jahren aus flüssigem Vulkangestein entstand. / Novi ljudski oltar iz modro zelenega karata pred zaključno kiparsko obdelavo Nantija Čertova. Kamen iz Šenturbana je nastal pred 450 milijoni let iz tekočega vulkanskega kamenja.

Restaurierziel:

Von Beginn an war uns klar, dass die Arbeiten Änderungen in der Substanz und in der Erscheinung mit sich bringen werden. Um ein seriöses Restaurierkonzept auszuarbeiten, mussten im Vorfeld die Archive durchforstet werden. Erst mit Einrüstung des Kircheninneren war dann eine ausführlich restauratorische Befundung der Wände und Gewölbe auf historische Raumdekorationen sowie Wandmalereien möglich. Diese Arbeiten waren in der Vergangenheit nicht üblich. So hat man bei der ersten umfassenden Restaurierung nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1948 zwei Änderungen vorgenommen, die aus heutiger Sicht bedenklich waren.

1) Wegen Abmorschungen und Holzwurmbefall wurden die barocken Kirchenbänke bis auf wenige Teile entsorgt und neue Bänke aus Fichtenholz errichtet, wobei die Seitenteile (Wangen) im Profil den Originalen nachempfunden wurden, ohne jedoch den geschnitzten Reliefdekor wieder herzustellen! 1975 war ein Teil der neuen Bänke wieder abgemorscht und wurde nochmals in gleicher Manier erneuert. Wir haben uns diesmal entschieden, die Bänke in widerstandsfähiger Eiche auszuführen und die Wangen detailgetreu den barocken Originalen nachzuempfinden. Denkmalfachlich fußt diese Entscheidung auf dem Umstand, dass wir mit den Altären und der Kanzel eine barocke Kirchengestaltung besitzen. Sogar die auf der barocken Empore errichtete Orgel wurde 1881 vom Orgelbauer Franz Colerič mit einem neobarocken Gehäuse versehen und dieses 1997 bei ihrer Erneuerung 1:1 kopiert. Bereits 2019 wurden die barocken Kirchenfenster restauriert. Mit der Erneuerung der Kirchenbänke gemäß den ursprünglichen Originalen wurde die ehemals stilistisch einheitliche Innenausstattung des Kirchenraumes wiederhergestellt. Die beiden barocken Einzelbänke im Presbyterium wurden restauriert und dienen als Beweis der Originaltreue.

2) Landeskonservator Hartwagner hat 1948 das Kircheninnere im Zustand der Ausmalung von 1873 vorgefunden. Diese künstlerische Neuprägnung der Raumschale wurde vom Maler und Vergolder Horvat aus Krain in histo-

ristischer Manier ausgeführt. Die Abfasungen der Bögen waren mit Knospenzweigmotiven und umlaufenden Eichenblattdekor versehen. In den Laibungen gemalte Scheinarchitektur mit dunklen, Marmor imitierenden Füllungsfeldern, im Scheitel kreisförmige Motive, entlang der Gewölbe Bänder, Linierungen und Blattdekor. Über dem Scheitel des Triumphbogens und des dahinter befindlichen Fronbogens waren zwei Schriftbänder mit folgendem Text gemalt: „Moja hiša, je hiša molitve« (Mein Haus ist das Haus des Gebets) und »Blagor jim, ki v tvoji hiši prebivajo, Gospod« (Gesegnet sind die, die in deinem Haus verweilen, oh Herr). Damals war die hiesige Bevölkerung so gut wie ausschließlich slowenischsprachig. Am Foto ist auch noch das im barock typische Kanzelkreuz sichtbar. Kanzelkreuze steckten freibeweglich in der Hand des Kanzelarmes und

konnten vom Pfarrer jederzeit an der passenden Stelle der Predigt herausgezogen werden, um den Zuhörern die Wichtigkeit dieses Themas auch bildlich vor Augen führen zu können. Landeskonservator Hartwagner ist dafür bekannt, dass er bei Kirchen mit gotischen Architekturelementen sehr gerne Regotisierungen vornehmen ließ. Dies geschah nun auch in Köttmannsdorf, wobei der neuralgische Kreuzungsbereich zwischen dem Korbboogen der Sebastiankapelle und dem gotischen Gewölbeschluss im angrenzenden Langhaus die Problematik dieses Unterfangens klar vor Augen führt. Zur Ausbildung des breiten, die Sebastiankapelle erschließenden Korbboogens musste im Barock die dort befindliche, gewölbetragende gotische Mauerzunge abgebrochen und zur Stabilisierung und Wiederherstellung des Langhausgewölbes eine breite, lediglich mit Graten gebildete Gewölbekappe errichtet werden. Dies wurde mit einer neutralen Weißfassung aller baulichen Elemente gut neutralisiert. Blickfang waren künftighin die bunten neuen Altäre und die Kanzel. Um die formale Störung bei Wiederausführung einer „angeblich“ gotischen Braunockerfassung zu verschleiern, übermalte man 1949 die rippenlosen Grate und den barocken Korbboogen in der Gliederungsfarbe, was so zuvor nie der Fall war. Diese malerische „Krücke“ entsprach bis zuletzt dem Status quo.

International entspricht es heutigen Standards, bei der Festlegung des Restaurierzieles die letzte künstlerische Intervention zu berücksichtigen. Eine Wiederherstellung des historistischen Dekors war in Ermangelung eines detaillierten

Befundes nicht möglich, weil mit Ausnahme des schwarz-weiß Fotos von vor 1949 kaum nachvollziehbare Spuren dieser Fassung existierten. Die Dekoration wurde damals mit Leimfarbe ausgeführt, welche bei neuerlicher Ausmalung abzuwaschen ist, um dem nächsten An-



Originale barocke Kirchenbank und Kopie der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. / Klopj ob začetku projekta.



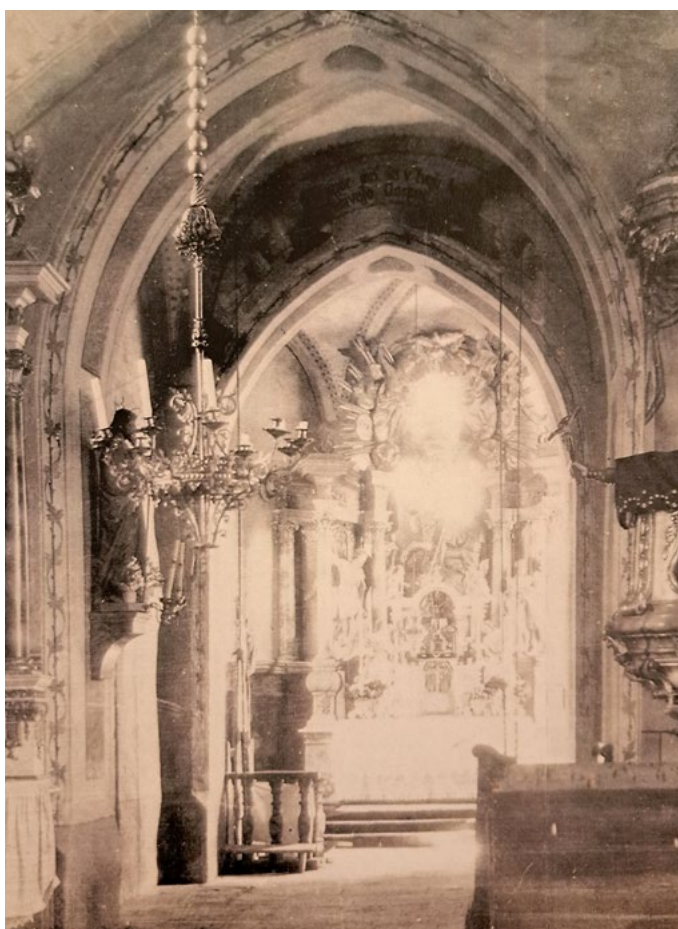
Der Tischler ist nicht zimperlich! / Mojster in motorna žaga!



Max Tschernjak, unser Mann für alle Fälle. / Pretresliv pogled na odstranjene klopi.



Bankmuster aus Weich- und Hartholz. / Hrast ali smreka?



Die historistische Ausmalung von 1873 und Glockenseile im Turmquadrat. / Oltarni prostor s križem na prižnici in slovenskimi napisi pod oboki, pred 1949.

strich Halt zu bieten. Somit war klar, dass bei der Festlegung des Restaurierzieles die barocke Raumausstattung zu berücksichtigen ist.

Boden:

Mit der Anhebung des Bodenniveaus beim Westportal um eine Stufe wurde die Zugänglichkeit erleichtert aber auch die Verschleifung des gesamten Kirchbodens auf ein Niveau ermöglicht. Der historische Bodenbelag bestand aus tlw. unregelmäßig verteilten hellen quadratischen Platten (Pörtschacher Marmor) und größeren rechteckigen dunkelgrauen Diabasplatten. Mittels Verkleinerung der Bankblöcke sind Flächen freigeworden, wo nun mit Caratplatten aus St. Urban der Bodenbelag ergänzt wurde. Auch die Sakristei erhielt an Stelle des früheren Dielenbodens diesen Steinplattenbelag.



Baubesprechungen fanden zur gemeinsamen Abklärung statt. / Bistvene spremembe smo skupno odločali.



Wo die Gotik und der Barock sich überschneiden. / Gotski rebrasti obok sreča baročno grebenasti obok.



Der ergänzte Plattenbelag. / Za eno stopnico povišana tla.

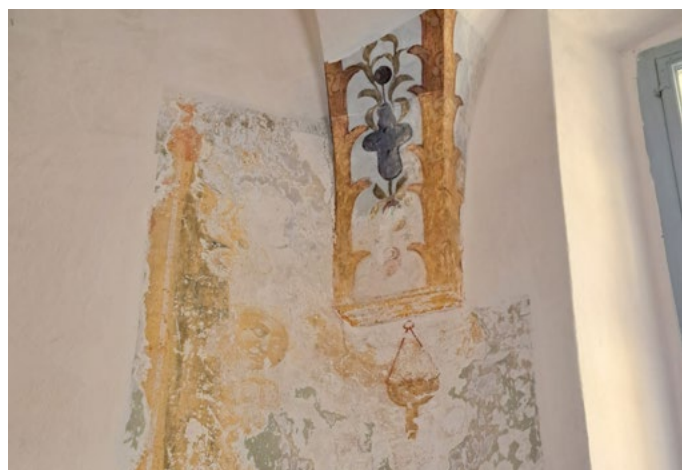
Wand- und Gewölbeoberflächen:

So manche:r Kirchenbesucher:in bedauert vielleicht die Vereinheitlichung der Raumschale in gebrochenem weiß! Wenn wir dem aber die vielen qualitätvollen Neuerungen gegenüberstellen, so überwiegt doch eindeutig der Zugewinn: Der einheitliche Bodenbelag, die Niveauangleichung, die „barocken“ Bänke im Langhaus und die modernen Sitzbänke in der Sebastiankapelle. Zu guter Letzt noch der neue Ambo und der Volksaltar. Beide sind etwas Richtung Kirchenschiff verschoben, nun auch von der Sebastiankapelle gut einsehbar. Der freigespielte Zentralbereich ermöglicht künftig auch eine flexiblere Nutzung dieser Zone für Festveranstaltungen, Konzerte und Kindermessen! Überdies haben die gründlichen Untersuchungen Wandmalereien freigelegt, die uns bisher unbekannt waren. An der Triumphbogenwand Reste der ältesten Malereien aus dem späten 14. Jahrhundert. Dabei handelte es sich um gerahmte Bildfelder mit biblischen Szenen die zuoberst mit einer bunten Blattbordüre abschlossen. Sie bildete den Übergang zur damals noch vorhandenen Flachdecke des Langhauses. Zu sehen sind zwei geneigte Köpfe mit geschlossenen Augen und Heiligenschein. Der ältere Mann mit Glatze, Haarkranz und Vollbart; der Jüngere mit langem, leicht gewelltem Haar und einer Hand, auf der sein Kopf ruht. Die Heiligenscheine in Gelbocker mit markanten Einkerbungen, welche auf ursprüngliche Metalleinlagen hinweisen, werden von einem schwarzen Band und weißen Perlen umrahmt.

Darüber eine grüne Landschaft mit Bäumen, Sträuchern, Blumen und düsterem Himmel. Es handelt sich hierbei um die biblische Ölbergszene wo Jesus im Garten Gethsemane, kurz vor dem Judaskuss und seiner Gefangennahme, meistens mit drei schlafenden Aposteln, nämlich Petrus, Jakobus und Johannes dargestellt wird. Bei den zwei Köpfen dürfen wir von Petrus und Johannes ausgehen. Stilistisch steht die Malerei in der Tradition von Giotto, dem „Vater der italienischen Renaissance“. Ausgeführt wurden sie von friulanischen Wandmalern, die uns in Kärnten in Hermagor, Zweinitz und Gurk einige Werke hinterlassen haben. Bezeichnend für diese Gruppe ist die weiche Modellierung der Körper und Köpfe. In Köttmannsdorf ist der Erhaltungszustand so gut, dass man nicht nur die Pinselstriche des Malers wahrnimmt, sondern die Striche der einzelnen Pinselhaare, welche überzeugend naturnah die Kopfhaare imitieren. Auch die Intensität der Farben ist so ausgeprägt, als ob der Künstler sein Werk erst vor kurzem vollendet hätte. Die Blattbordüre ist in Form und Farbigkeit ident mit jener, welche die Szene des thronenden Christus' mit den 24 Ältesten im südlichen Querschiff des Gurker Domes zu unterst umrahmt. Zeitlich bewegen wir uns also um 1380/1390.



*Zwei schlafende
Apostel von
1380/90. /
Furlanski umetnik
je poslikal steno
slavoloka.*



*Die freigelegte manieristische Malerei im Presbyterium. /
Odkrita upodobitev lunine glave iz časa okoli 1600.*



Der Köttmannsdorfer Kreuzweg ist einer der ältesten in Südkärnten. / Med odstranitvijo neustreznega laka na križevem potu iz konca 18. stoletja.



Die Triumphbogenwand war bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts mit Szenen aus der Bibel bemalt. / Nad zgornjim ornamentnim trakom je bi nekoč raven lesen strop.

Die heutige Sakristei war bekanntlich früher die Johanneskapelle. Auch hier wurden an der Nord- und Nordostwand Reste von figurativen Wandmalereien aufgedeckt. Jedoch so stark reduziert, dass weder Köpfe noch Füße erhalten geblieben sind. Die erste Erwähnung der Kapelle ist von 1453. Vielleicht hängen die Malereien mit dem dokumentierten Ablaßbrief für eine Johanneskapelle in Köttmannsdorf von 1475 zusammen. Im Jahre 1624 hat sich jedenfalls ein gewisser Laurentius Petritsch mit seiner geritzten Unterschrift auf der Malerei verewigt.

Im polygonalen Presbyterium hat man im Jahre 1975 eine Renovierung der Gewölbemalereien vorgenommen. Die Binnenmalereien wurden gänzlich übertüncht, die Gratmalereien neu gemalt. Wir haben uns entschieden lediglich eine Musterfläche freizulegen und nachfolgend zu restaurieren. Dabei ist eine Darstellung des Mondes in Form eines Gesichtes zu Tage gekommen! Dieser spärenaissancezeitliche Manierismus, wie er hier so um 1590/1600 Anwendung fand, erreichte im frühen 17. Jahrhundert seinen Höhepunkt, ehe er vom Frühbarock abgelöst wurde. Das an der Nordwand des Presbyteriums 1975 renovierte Apostelkreuz muss deutlich älter sein. Seine archaisch einfache Form entspricht so

gar nicht der ausklingenden Renaissance. Auch die daneben befindliche Sakramentsnische mit ihrem blütendekorierten kielbogigen Eisengitter ist noch der Spätgotik verhaftet.

Architektur

Die nunmehr abgeschlossenen Arbeiten haben auch neue Erkenntnisse zur Baugeschichte der Kirche ergeben. Obwohl schon 1194 erstmals quellenmäßig erwähnt, sind die ältesten Bauteile, nämlich das Langhaus (ohne dem westlichen Joch) und der untere Teil des Chorturms auf Grund ihrer Mauerwerksstruktur aus lagig verlegten Feld- und Bruchsteinen erst in das Ende des 13. Jahrhunderts zu datieren. Ausbauchungen an der Süd- und Nordwand des Turmquadrats sind Reste einer ehemaligen Quertonne. Womöglich war dem Turmquadrat im Osten eine Rundapsis angebaut. Andernfalls wäre der spitze Chorschluss der ehemaligen Johanneskapelle (heute Sakristei), die im 15. Jahrhundert an die Südwand des Turmes gestellt wurde, markanter als der Hauptchor im Turmerdgeschoß gewesen. Damals erhielt das Langhaus an Stelle seiner Flachdecke ein Kreuzgratgewölbe mit eingestellten Strebepfeilern. Der weitere Aus-

bau könnte bald darauf erfolgt sein. Im Westen wurde die Abschlusswand bis auf zwei Mauerzungen abgebrochen, das Langhaus um ca. zwei Drittel erweitert und das zuvor abgebaute Westportal hier wieder eingebaut. Die Rippen des um etwa 1,5 Meter höheren Kreuzgewölbes weisen ein deutlich flacheres Profil auf, was eine Datierung im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts (vor 1523) nicht ausschließt. Insbesondere, da das neben dem hl. Christophorus vermauerte Rundbogenfenster innen mit terracottafarbener Fasche dekoriert war, was nahelegt, dass bei der Verlängerung des Langhauses die dortige Erstfassung übernommen wurde. Im Barock wurden die beiden nördlichen Fenster zwecks Vereinheitlichung den südlichen angepasst. Der Boden des Westjoches soll bis 1890 um vier Stufen höher gelegen sein als das restliche Schiff.

Der nördliche Anbau an den Chorturm (alte Sakristei) und das polygonale Presbyterium stammen ebenfalls noch aus dem 15. Jahrhundert. Anlässlich ihrer Errichtung wurde der Triumphbogen spitzbogig erhöht und seine Ecken abgefast. Im Turmquadrat setzte man an Stelle der davor tiefer liegenden Tonne ein Kreuzgratgewölbe ein. Der Fronbogen (vielleicht an Stelle des früheren Apsisbogens) wurde in Form und Größe dem Triumphbogen angeglichen. Bei der Turmerhöhung des 16. Jahrhunderts wurden Eckquader und ein profilierter Gewändestein wiederverwendet, die nur von einem gotischen Bauteil der Kirche stammen können, der zuvor abgebrochen wurde. Das Tonnengewölbe mit Stichkappen im Presbyterium kann erst gegen Ende des 16. Jahrhunderts errichtet worden sein. Am Dachboden sind noch Spuren eines älteren Gewölbes und Wiederaufmauerungen von Teilen der Südwand sichtbar.

Der wahrscheinlich als Rundbau errichtete Karner könnte schon um 1194 bestanden haben. 1453 stiftet Pfarrer Antony eine Kaplanei an der St. Michaelskapelle im Karner und dotiert sie mit etlichen Huben. Vor dem Anbau der Sebastiankapelle musste eine Bereinigung des Areals vorgenommen werden. Im Weg standen damals die Frauenkapelle (Marienkapelle), deren Dachansatz noch an der Langhaus Südwand über der barocken Vorhalle sichtbar ist und der freistehende Karner. Es ist davon auszugehen, dass das Abbruchmaterial für den Neubau von 1727 wieder verwendet wurde. Vom Karner haben sich in der Gruft keine Spuren erhalten. Im Em-

porengeschoss der Vorhalle wurde das wahrscheinlich von der Frauenkapelle entnommene gotische Spitzbogenportal wiederverwendet. Damals hat man auch das südwestliche Fenster des Langhauses vermauert, zwei gemauerte Pfeiler aufgestellt und die Steinstiege zur Empore hochgezogen. Im Zuge der Barockisierung wurden auch die drei gotischen Spitzbogenfenster im Chorpolygon zugemauert und Fensteröffnungen im Norden und Süden durchschlagen.

10.2.2026

Gorazd Živkovič

Baugenese / Gradbeni razvoj:

- 1194** urkundliche Nennung eines Vorgängerbaus. / Omemba predhodne cerkve
- E.13.Jh./konec 13.st.** Langhaus und Turmquadrat / Ladja in pritrliče zvonika
- 15.Jh./st.** Gewölbeeinbau im Langhaus, Johanneskapelle (Sakristei), alte Sakristei, Presbyterium / Namestitev oboka ladje, Janezova kapela (zakristija), stara zakristija, prezbiterij
- vor 1523** Langhauserweiterung / Podaljšanje ladje
- Vor 1590** Gewölbeeinbau im Presbyterium, Turmerhöhung/ Namestitev oboka v prezbiteriju, povišanje zvonika
- 1727** Abbruch des Karners und der Frauenkapelle, Anbau der Sebastiankapelle inklusive Vorbau / Rušenje kostnice in Marijine kapele, dozidava Boštjanove kapele in predverja z galerijo



Župnijska cerkev sv. Jurija v Kotmari vasi

Notranja obnova 2025

Obnova župnijske cerkve sv. Jurija v Kotmari vasi je bila razdeljena na tri etape. Leta 2024 smo začeli z izsuševanjem severne stene ladje. To gradbeno delo je bilo predpogoj za trajnostno rešitev. Zaključek drugega dela – obnove notranjosti cerkve – je bil predviden do božiča 2025. Vendar je zahtevna ročna obdelava rekonstruiranih cerkvenih klopi iz hrasta trajala precej dlje, kot je bilo načrtovano, zato smo se odločili, da ne bomo pritiskali na mizarja, ampak bomo v korist kakovostne izvedbe predstavili rok za dokončanje. Zaključno kiparsko obdelavo novega ljudskega oltarja je opravil Nanti Čertov v drugi polovici februarja, tako da so bila vsa zaključna dela osredotočena na datum, ko bo škof Marketz posvetil nov oltar: 14. marca 2026. Tretji in zaključni del obnove bo naknadna oskrba ometa in barve na zunanjsčini cerkve in restavriranje odkritih fresk.

Restavracijski cilj:

Od samega začetka nam je bilo jasno, da bodo dela prinesla spremembe v substanci in videzu. Za izdelavo sodobnega restavracijskega koncepta, smo preiskali arhive. Šele po postavitvi gradbenega odra v notranjosti cerkve je bilo mogoče sondirati površino sten in stropa ter odkriti dekoracijske sisteme in stenske poslikave. Ta dela v preteklosti niso bila običajna. Tako so pri prvi obsežni obnovi leta 1948/49 izvedli dve spremembi, ki sta z današnjega vidika sporni.

1) Zaradi delno sprhnjenega lesa in lesnih črvov so bile baročne cerkvene klopi (razen nekaj izjem) odstranjene in nadomeščene z novimi klopami iz smrekovega lesa. Stranske dele (bočnike) so v profilu oblikovani po originalih, vendar brez izrezljanega reliefnega okrasja! Leta 1975 je bil del teh novih klopi spet poškodovan in ponovno obnovljen na enak način. Tokrat smo se odločili, da bomo klopi izdelali iz trpežnega hrasta in da bomo stranske dele oblikovali po baročnih originalih. Celo orgle, postavljene na baročni galeriji, so bile leta 1881 opremljene z neobaročnim

ohišjem, ki ga je izdelal orglar Franc Kolerič iz Borovelj. Pri obnovi orgel leta 1997 so ohišje kopirali po obstoječem stanju. Že leta 2019 so bila popravljena baročna cerkvena okna. Z obnovo cerkvenih klopi v skladu z izvirniki je bila ponovno vzpostavljena nekdanja slogovno enotna notranja oprema cerkvenega prostora. Obe enoosebni baročni klopi v prezbiteriju sta bili restavrirani in služita kot dokaz zvestobe izvirniku.

2) Leta 1948 je bil deželni konservator Hartwagner soočen z notranjostjo cerkve v stanju, kakršno so popleskali leta 1873 (glej fotografijo 5). Umetniška reinterpetacija prostora iz 19. stoletja je bila izvedena v historističnem slogu. Poševni vogali lokov so bili okrašeni z motivi vej s poganiki in okraski iz hrastovih listov. V podbojih je bila naslikana imitacija arhitekture s temnimi polnili, ki so posnemali marmor, na vrhu so bili krožni motivi, vzdolž obokov pa trakovi, črte in listni dekor. Nad vrhom slavoloka in sklepnega loka sta bila naslikana dva traka s sledečim besedilom: „Moja hiša je hiša molitve« in »Blagor jim, ki v tvoji hiši prebivajo, Gospod«. Takrat je bilo lokalno prebivalstvo skoraj izključno slovensko govoreče. Na fotografiji je vidna tudi prižnica z roko, ki drži križ. Prižnični križi so bili v baroku tipičen del opreme, da jih je duhovnik lahko ob pridigi kadarkoli vzel v roko in tako poslušalcem slikovito prikazal pomembnost povedanega.

Deželni konservator Hartwagner je znan po tem, da je pri cerkvah z gotskimi arhitekturnimi elementi zelo rad izvajal regotizacijo. To se je zgodilo tudi v Kotmari vasi, pri čemer je kritično križišče med gotskim obokom in košarastim lokom kapele sv. Boštjana jasno pokazalo problem rešitve. Za oblikovanje širokega loka, ki odpira to kapelo, so v baroku podrli tamkajšnji gotski stenski slop, ki je nosil obok. Stabilizacijo in obnovo oboka ladje so opravili s nastavitvijo široke obokane kape, oblikovane samo z grebeni in ne kot poprej z rebri. To oblikovno neharmonično združitve so nevtralizirali z belo barvo na vseh gradbenih elementih. Tako so sredotočili pozornost na cerkveno opremo.

Z barvno regotizacijo reber so leta 1949 zaradi estetskega ravnotežja prebarvali tudi baročne grebene in baročni lok v barvi gotike. Pri določanju cilja obnove se dandanes upošteva zadnji umetniški poseg. Za obnovo his-

torističnega dekorja ni bilo dovolj informacij, saj razen črno-bele fotografije izpred leta 1949 nismo našli nobenih izpovednih barvnih plasti te različice. Popleskava je bila takrat izvedena z barvami iz lima, ki jih je treba pri ponovnem pleskanju odstraniti, da se zagotovi oprijem naslednjega sloja barv. Zato je bilo jasno, da se lahko pri določanju restavratorskega cilja upošteva samo barok.

Talna obloga:

Z dvigom nivoja pri zahodnem portalu za eno stopnico je olajšana dostopnost, hkrati pa smo na ta način brez stopnic združili nivoje ladje, oltarnega prostora in Boštjanove kapele. Talno oblogo sestavljajo svetle kvadratne plošče (marmor iz Poreča) in temne plošče večjega pravokotnega formata. Z redukcijo blokov klopi so se sprostile površine, kjer je bila talna obloga dopolnjena s ploščami iz Šenturbana. Tudi zakristija je namesto prejšnjih sprhnelih desk dobila kamnito oblogo.

Površine sten in obokov:

Nekateri obiskovalci morda obžalujejo poenotene površin sten in obokov v lomljeno beli barvi. Če to primerjamo z mnogimi kakovostnimi novostmi, potem jasno prevladujejo pridobitve: enotna talna obloga, izravnava talnih nivojev, "baročne" klopi v ladji in moderne klopi v Boštjanovi kapeli. Poleg tega sta nova tudi ambon in ljudski oltar. Oba sta nekoliko premaknjena proti cerkveni ladji in zato dobro vidna tudi iz Boštjanove kapele. Osrednji prostor bo v prihodnje omogočal tudi bolj fleksibilno uporabo za slovesnosti, koncerte in otroške maše! Poleg tega smo odkrili stenske poslikave, ki nam do zdaj niso bile znane. Na steni slavoloka so ostanki najstarejših poslikav iz poznega 14. stoletja. Stena je bila pokrita z okvirjenimi svetopisemskimi prizori in zaključnim trakom s stiliziranimi listi. Ta je tvoril prehod k takrat še obstoječemu ravnemu stropu ladje. Vidni sta dve nagnjeni glavi z zaprtimi očmi in svetniškim sijem. Starejši moški je plešast, ima lasni venec in polno brado; mlajši ima dolge, rahlo valovite lase in roko, na kateri počiva glava. Svetniška sija v okrasto-zlati barvi z izrazitimi vdolbinami, ki kažejo na prvotne kovinske obloge, sta obdana

s črnim trakom in belimi biseri. Nad glavama je zelena pokrajina z drevesi, grmičevjem, cvetjem in mračnim nebom. Gre za biblijsko prizorišče na Oljski gori, kjer je Jezus v vrtu Getsemani, tik pred Judovim izdajstvom in njegovim prijetjem, večinoma upodobljen s tremi spečimi apostoli. To so Peter, Jakob in Janez. Pri naših dveh glavah gre verjetno za Petra in Janeza. Slika sledi slogovni tradiciji Giotta, „očeta italijanske renesanse“. Izvedli so jo furlanski potujoči slikarji, ki so nam na Koroškem zapustili nekaj del (Šmohor, Zweinitz, Krka). Za to skupino je značilno mehko modeliranje teles in glav. V Kotmari vasi so odkrite poslikave tako dobro ohranjene, da so vidne posamezne dlake čopiča, ki prepričljivo posnemajo lase na glavi. Tudi intenzivnost barv je tako izrazita, kot bi umetnik svoje delo dokončal šele pred kratkim. Okrasni rob je po obliki in barvah identičen tistemu, ki obdaja prizor Kristusa na prestolu s 24 starešinami v južni prečni ladji Krške stolnice. Časovno se gibljemo okoli leta 1380/1390.

Današnja zakristija je bila nekoč kapela sv. Janeza. Tudi tu so na severni in severovzhodni steni odkrili ostanke figurativnih stenskih poslikav. Vendar so le-te tako močno poškodovane, da niso ohranjene niti glave, niti noge. Natančnejša časovna umestitev teh gotških slik zato ni mogoča. Morda so povezane s prvo omembo kapele, morda z dokumentiranim odpustnim pismom za kapelo sv. Janeza v Kotmarivasi iz leta 1475. Vsekakor se je leta 1624 nek Laurentius Petritsch podpisal na robu ene od teh slik. V poligonalnem prezbiteriju so leta 1975 delno obnovili poslikave na oboku. Na stenah, v jadrnih in na oboku so poslikave v celoti prekrili. Dekoracijo greben pa so na novo poslikali. Odločili smo se, da bomo odkrili le vzorčno površino in jo nato restavrirali. Pri tem je prišla na dan upodobitev lune v obliki obraza! Ta poznorenesančni manierizem se pojavlja tukaj okoli leta 1590/1600. Apostolski križ, ki je bil leta 1975 obnovljen na severni steni prezbiterija je domnevno precej starejši. Njegova arhaično preprosta oblika sploh ne ustreza renesansi. Tudi zakramentna niša poleg križa je s cvetnim okrasjem na železnih rešetkah in z lokom v obliki oslovskega hrbita v tipičnem poznogotskem slogu.

Arhitektura

Analitična razglabljanja so omogočila tudi nova spoznanja o gradbeni zgodovini cerkve. Čeprav je bila cerkev prvič omenjena v virih že leta 1194, sežejo najstarejši deli (ladja brez zahodnega dela in spodnji del kornega zvonika) v pozno 13. stoletje. Izbokline na južni in severni steni pritličja zvonika so ostanki nekdanjega banjastega oboka. Verjetno je bila na vzhodni strani prizidana polkrožna apsida. V nasprotnem primeru bi bil koničasti zaključek nekdanje kapele sv. Janeza (danes zakristija), ki je bila sredi 15. stoletju postavljena na južno steno zvonika, bolj izrazit kot ravni zaključek glavnega kora v pritličju stolpa. V prvi polovici 15. stoletja je bila ladja namesto takratnega ravnega stropa opremljena s križnim obokom z vgrajenimi opornimi stebri/slopi. Nadaljnja nadgradnja je bila verjetno izvedena kmalu zatem. Čeprav ima stara zakristija s polkrožnim vhodom arhaični gradbeni element, bi po oknu in masivni okenski rešetki sledeč in stopničastim talnim zidcem na zunanji strani postavili gradnjo v drugo polovico 15. stoletja. Kmalu zatem ali istočasno je bil zgrajen poligonalni prezbiterij. Najkasneje takrat je bil slavolok povišan v obliki šilastega loka, njegovi koti so bili poravnani. V pritličju zvonika je bil namesto prej nižje ležečega sodastega oboka vgrajen križni obok. Zaključni lok (morda na mestu prejšnjega apsidnega loka) je bil po obliki in velikosti prilagojen slavoloku.

Nato so zahodno steno ladje porušili in ladjo podaljšali za približno dve tretjini. Prej odstranjeni zahodni portal je bil premeščen na nov konec ladje. Rebra križnega oboka, ki je višji za približno meter in pol, imajo precej bolj ploščat profil, kar ne izključuje datiranja v prvo četrtino 16. stoletja (pred 1523). Zlasti zato, ker je v baroku zazidano polkrožno okno poleg svetega Krištofa imelo na notranji strani okrašeno obrobo s terakotno barvo, kar kaže na to, da je bila prvotna zasnova sprejeta ob podaljšanju ladje. V baročnem obdobju so severni dve okni zaradi enotnosti prilagodili južnima. Tla tega zahodnega dela stavbe naj bi bila do leta 1890 za štiri stopnice višja od preostale ladje.

Prezbiteriju se je tekom 16. stoletja porušil prvotni obok. Na podstrešju so na južni steni vidni odtisi prejšnjega in del obnovljene stene. Morda so te poškodbe nastale sočasno s kolapsom prvotnega dvonadstropnega zvonika iz konca 13. stoletja. Od tega sta se v prvem nadstropju

ohranili samo južna in severna stena. Obnova oboka in zvonika sta nato verjetno sočasna.

Ni pa izključeno, da so dvonadstropnemu kornemu zvoniku zaradi prešibkih sten za nadgradnjo podrli etažo, kjer so bili zvonovi in dve steni vmesne etaže. Oba loka v pritličju, torej na zahodni in vzhodni strani sta bila povišana. Nato so dodali še tri etaže. Kotne kvadre podrtega nadstropja in profiliran gotski podboj so ponovno vgradili. Vidni so iz podstrešja. Imajo še prvotno barvo terakote z belimi fugami.

Kostnica, verjetno s krožnim tlorisom, je bila morda iz poznega 12. stoletja. V njeni kapeli sv. Mihaela je leta 1453 župnik Antony ustanovil kaplanijo in jo obdaril z več hubami. Pred gradnjo Boštjanove kapele v letu 1727 je bilo treba urediti teren. Takrat sta bila v napoto Marijina kapela, katere odtis strehe je še vedno viden nad baročnim preddverjem in kostnica. Predvidevamo, da je bil material iz porušene kapele ponovno uporabljen za novo gradnjo. V kripti ni nobenih sledov kostnice. V nadstropju preddverja je bil ponovno uporabljen gotski portal s šilastim lokom, verjetno iz Marijine kapele. Takrat so tudi zazidali jugozahodno okno ladje, postavili dva zidana stebra in zgradili kamnite stopnice do orgelske empore. V sklopu barokizacije so bila zazidana tudi tri gotska šilasta okna v koru. Premestili so okna na severno in južno steno.

10.2.2026

Gorazd Živkovič



Herzliche Einladung Prisrčno vabljeni

zur Weihe des neuen Altars durch/
za posvetitev novega oltarja

Diözesanbischof/ škof
Dr. Josef Marketz

14. März 2026
17:00 Uhr

Pfarrkirche Köttmannsdorf/
Fara Kotmara vas

anschließende Agape im
Georgsaal

Auf euer Kommen freuen sich/
veselimo se vašega obiska
Sylvère Buzingo und die
Pfarrgemeinderäte

Begleitung im letzten Lebensabschnitt

Am Freitag, 17. Oktober 2025, um 18.00 Uhr hat die Pfarre Köttmannsdorf zu einem besonderen Vortragsabend in den **Pfarrhof Köttmannsdorf** eingeladen.

Unter dem Titel „**Begleitung im letzten Lebensabschnitt**“ widmete sich die Referentin Doris Scheiring einem Thema, das viele Menschen bewegt und oft sprachlos macht: Wie können wir Freunde und Familienmitglieder in ihrer letzten Lebensphase gut begleiten? Wo finden wir Unterstützung? Und wie können wir mit Kindern über Abschied, Sterben und Trauer sprechen?

Der Vortrag gab Impulse, Mut zu machen und Raum für Fragen zu eröffnen. Er richtete sich an alle, die sich mit dem Thema Sterben und Abschied auseinandersetzen möchten – sei es persönlich, familiär oder im ehrenamtlichen Engagement.

Doris Scheiring ist Referentin für Hospiz- und Palliativarbeit sowie Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen gibt sie Anregungen für einen achtsamen und würdevollen Umgang in dieser sensiblen Lebensphase.

Spremljanje v zadnjem obdobju življenja

V petek, 17. oktobra 2025, je bilo v župnišču prav posebno predavanje. Gospa **Doris Scheiring** je pod naslovom »Begleitung im letzten Lebensabschnitt« (Spremljanje v zadnjem obdobju življenja) predavala o vse bolj pereči zadevi: Kako lahko prijatelje in družinske člane dobro spremljamo na zadnjih poteh njihovega življenja? Kje dobivamo podporo? Kako moremo govoriti z otroki o slovesu, umiranju in žalovanju? Predavanje je bilo namenjeno vsem, ki bi se radi spoprijeli z umiranjem in slovesom, tako osebno, družinsko ali v pomoči sočloveku.

Gospa Doris Scheiring je referentka za hospic in paliativo; pri žalovanju spremlja otroke, mlade in odrasle. S svojimi izkušnjami daje pobude za to zahtevno življenjsko izkušnjo.

Begleitung im letzten Lebensabschnitt

Welche Fragen habe Sie zu diesem Thema? Wo bekommen Sie Unterstützung? Wie bespreche ich das mit Kindern?
Der Vortrag soll Impulse für eine Begleitung von Freunden und Familienmitglieder in der letzten Lebensphase sein.

Freitag/Petek, 17.10.2025, 18.00
Pfarrhof Köttmannsdorf
Župnišče Kotmara vas
Doris Scheiring
Referentin für Hospiz- und Palliativarbeit
Trauerbegleiterin für Kinder, Jugend und Erwachsene

Katholische Kirche Eisenstadt
LAND KÄRNTEN
berufshilfen



Kindergottesdienst – Mit Freude und Dankbarkeit ins neue Jahr

Mit großer Freude dürfen die Kinder die Gottesdienste auch musikalisch mitgestalten – mit Instrumenten, Gesang und viel Begeisterung. Ein herzliches Dankeschön gilt Danica und Katharina für die gesangliche Unterstützung und die liebevolle Auswahl der Lieder.

Am **18. Januar 2026** fand um **10:30 Uhr** der **erste Kindergottesdienst** im neuen Jahr statt. Dieser stand im Zeichen der **Dankbarkeit** und des **Erbittens des Segens Gottes** für den Lebensweg der Kinder und ihrer Familien im Jahr 2026.

Die Kindergottesdienste werden von den Eltern mit großer Sorgfalt und Liebe vorbereitet. Die Kinder lesen das Evangelium aus der Kinderbibel und tragen die vorbereiteten Fürbitten vor – auf eine wunderbare, kindgerechte Weise.

In der biblischen Geschichte über **Zachäus** und in der dialogischen Predigt mit dem Pfarrer wurde spürbar, dass die Begegnung mit Jesus zu einer **Erneuerung des Lebens** führt. Der Zöllner Zachäus wurde durch seine Begegnung mit Jesus ein neuer Mensch – mit einem offenen Herzen für seine Mitmenschen, besonders für die Armen.

Im Kindergottesdienst wird **gesungen, geklatscht und musiziert** – die Kinder bringen ihre Instrumente selbst zum Einsatz. So entstehen lebendige und fröhliche Momente des Glaubens.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum **Beisammensein** für Kinder und Eltern. Auch das gemeinsame **Spielen** kommt dabei nicht zu kurz.

So möchten wir erneut **alle Familien – besonders junge Eltern mit ihren Kindern – herzlich einladen**, an den kommenden Kindergottesdiensten teilzunehmen.

Es ist wunderschön zu erleben, wie Kinder ihren Glauben ausdrücken und lernen, ihre Zukunft – und die der Welt – mit Jesus zu gestalten.

Für alle erbitten wir Gottes reichen Segen für das neue Jahr.



Otroška maša – z veseljem in hvaležnostjo v novo leto

Z velikim veseljem smejo otroci – z veličastnim navdušenjem – sooblikovati maše glasbeno. Hvala Danici za podporo in za izbiro pesmi.

Prva otroška maša je bila v nedeljo, **18.1.2026, ob 10.30 uri**. Otroci so prosili za blagoslov za leto 2026, za sebe in svoje družine. Starši pripravljajo otroke, otroci berejo evangelij in priprošnje.

Zgodba o Caheju je zaživela v pridigi v pogovoru z dušnim pastirjem. Srečanje z Jezusom je cestinarju Caheju spreobrnilo življenje na pot ljubezni do bližnjega, zlasti do ubogih.

Otroci pojejo, ploskajo, muzicirajo z lastnimi instrumenti in živijo vero po svoje. Maši je sledilo druženje v pogovoru in z igrami.

Vabimo družine, posebno mlade starše na naslednje otroške maše





Vorstellung der Erstkommunikionskinder

Die Erstkommunikionskinder unserer Pfarre haben bei ihrem ersten Treffen eine Präsentation für die heilige Messe vorbereitet. Magda Gregori, Csilla Gombos-Stefanovicz, Danica Tschertou und Pfarrer Sylvère Buzingo werden die Kinder bis zu ihrer ersten heiligen Kommunion begleiten. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin, Magda Gregori, gestalteten die Kinder ein buntes Plakat, auf dem sich jedes Kind selbst gemalt hat. Die Figuren halten sich an den Händen und stehen auf einem Regenbogen – ein fröhliches Bild der Gemeinschaft unserer diesjährigen Erstkommunikanten. Die heilige Messe haben die Kinder aktiv mitgestaltet: sie trugen die Fürbitten vor und sangen mit Begeisterung das Lied „Sing mit mir ein Halleluja“.

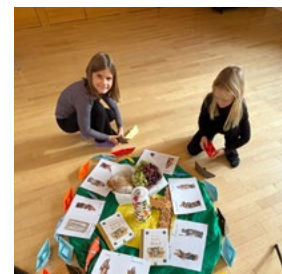
Tragen wir unsere Erstkommunikionskinder weiterhin im Gebet mit.



Predstavitev prvoobhajancev in prvoobhajank

Naši prvoobhajanci in prvoobhajanke so pripravili pri prvem srečanju predstavitev za sveto mašo.

Gospe Magda Gregori, Csilla Gombos-Stefanovicz, Danica Tschertou in dušni pastir Sylvère Buzingo bodo spremljali otroke do prvega svetega obhajila. Skupno z veroučiteljico, z gospo Magdo Gregori, so otroci oblikovali pisan lepak, na katerem je vsak otrok naslikal sebe. Držijo se za roke in stojijo na mavrici. Pri sveti maši so otroci prebrali prošnje in z veseljem peli.





Vorbereitung auf die heilige Firmung

In unserer Pfarrgemeinde haben sich 20 junge Menschen gemeinsam auf den Weg gemacht, um sich auf das Sakrament und den Empfang der heiligen Firmung vorzubereiten. Begleitet werden sie von Karoline Lesjak, Andrea Bodner, Anna Cimžar, Svetlana Wakounig, Maximilian Kulnig und Provisor Sylvère. Die Begleiter:innen lösen einander bei der Vorbereitung und Durchführung der Unterrichtseinheiten ab. Die Treffen finden im Durchschnitt einmal im Monat statt, jeweils freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Für jedes Treffen ist ein eigenes Thema vorgesehen, das interaktiv dargeboten wird. Thematisiert werden im Theorieteil des Unterrichts die Sakramente, die Grundgebete der Kirche, wie man die Bibel aufschlägt und darin liest, eine Kirchenführung und die wichtigen liturgischen Zeiten des Jahreskreises. Dabei steht das Bemühen, das Sakrament der heiligen Firmung und die sieben Gaben des Heiligen Geistes zu verstehen, im Zentrum.

Des Weiteren werden die Firmlinge auch für soziales und karitatives Engagement sensibilisiert. Zu diesem Zweck ist ein Besuch in einem der sozialen Heime dienlich, das Verteilen der „Suppe to go“ in der Fastenzeit, die Teilnahme an gemeinschaftlichen Versammlungen sowie auch die Mithilfe beim allmonatlichen Pfarrkaffee. Hervorzuheben ist bei dieser Firmlingsgruppe ganz besonders deren freudige und begeisterte Mitwirkung bei der Dreikönigs- und Nikolausaktion. Besonderer Dank gilt auch den Eltern der Firmlinge, die für jedes Treffen

Kuchen backen oder Jausenbrote vorbereiten. Der dritte Bereich der Firmvorbereitung ist gelebte Spiritualität. Die Firmlinge sind eingeladen, nicht nur an den liturgischen Feiern teilzunehmen, sondern sie auch mitzugestalten, zum Beispiel die Messe zu Ehren der heiligen Barbara, oder sich in einer anderen heiligen Messe der Pfarrgemeinde vorzustellen. Sie wirkten weiters am Gottesdienst zum Anbetungstag und der Karfreitagsliturgie mit.

Auf diesem Weg sind die Begleiter:innen bemüht zu vermitteln, dass es schön ist, Teil dieser Liturgie feiernden, karitativ wirkenden Kirche zu sein und dem Fest des Empfangs der heiligen Firmung aufgeklärt und mit Freude entgegenzugehen.

Birmanci

Na prvo adventno nedeljo so se birmanci in birmanke, ki hodijo k birmanskemu pouku, predstavili med slovesno sveto mašo. Spremljali so jih Andrea Bodner, Anna Čimžar, Karoline Lesjak in Svetlana Wakounig. Hvala, da so prevzele to odgovornost.





Taufen / krsti

Mit der Taufe wurden in unserer Pfarre neue Wege im Glauben eröffnet. Wir freuen uns über die Kinder, die in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden und wünschen ihnen sowie ihren Familien Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg.

Krst odpre nove poti v veri. Veselimo se vsakega krsta in želimo družinam ves božji blagoslov.

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.“

(Jesaja 43,1)

»..., te kličem po imenu: Moj si!«

(Izaija 43,1)

Datum/Krstni datum	Dužinsko ime/Familiennname	Krstno ime/Taufname
14.2.2026	Pavlič	Ella
28.2.2026	Ogris	Jonathan
16.11.2025	Golautschnig	Lena
25.10.2025	Beck	Ilvy Anna
04.10.2025	Sereinig	Luis
22.06.2025	Ninaus	Benjamin
15.06.2025	Stossier	Amelie
01.06.2025	Klantschnigg	Lukas
21.05.2025	Lurz	Sinja Martina
10.05.2025	Erdetschnig	Jonas
04.05.2025	Janschitz	Florian
05.04.2025	Obermüller	Elias Georg
29.03.2025	Liendl	Julian Josef
29.03.2025	Liendl	Felix Anton
22.03.2025	Ortner	Paul Johann

Verstorbene / Rajni

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von den Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde. Wir vertrauen sie Gottes barmherziger Liebe an und begleiten die Angehörigen im Gebet und in stillem Gedenken.

Poslavljam se od rajnih našega farnega občestva.

Zaupamo jih ljubezni Božji in spremljamo svojce v molitvi ter tihem spominjanju.

„Jaz sem vstajenje in življenje: kdor veruje vame, vekomaj ne bo umrl.“

(Jn 11,25)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

(Johannes 11,25)



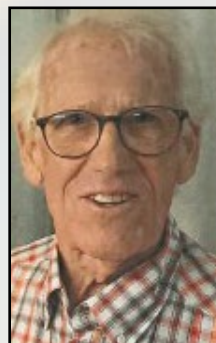
Friedericke Reuckl
*20.2.1936
† 30.11.2025



Hubert Moswitzer
*19.10.1960
† 08.12.2025



Gerd Hedenig
*19.11.1967
† 26.12.2025



Franz Brunner
*16.06.1941
† 07.01.2026



Anna Anetter
*19.02.1947
† 10.01.2026



Susanne Maurer
*11.08.1934
† 03.02.2026



MIVA – Fahrzeugsegnung und Pfarrkaffee

Am Sonntag, dem 05.10.2025, durften wir eine besondere Sonntagsmesse feiern.

Mit uns haben neben Pfarrer Sylvère Buzingo und Diakon Stani Adlaßnig auch der Rektor des Bildungshauses Tainach, MIVA Diözesanvertreter Dr. Joze Kopeinig und Christine Parzer, Geschäftsführerin der MIVA Austria gefeiert. Die MIVA Austria ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. Ihre Aufgabe ist es, Transportmittel aller Art für den Einsatz in Mission und Entwicklungshilfe zu finanzieren: je nach Bedarf PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, fallweise auch Boote, Mobilitätshilfen oder Lasttiere.

Im Anschluss an die heilige Messe segnete Pfarrer Sylvère ein neues MIVA Fahrzeug, welches mit Spendengeldern finanziert wurde und demnächst nach Ghana verschifft wurde. Danach gab es eine Einladung zum Pfarrkaffee, welche von zahlreichen Besucher:innen gerne angenommen wurde.

Blagoslov vozila MIVA in farna kava

Svetomašovnedeljo, 6-10.2025, so skupno obhajali dušni pastir Sylvère Buzingo, diakon Stani Adlaßnig in tinjski rektor Jože Kopeinig, škofijski zastopnik družbe MIVA; ga. Christine Parzer, ki vodi posle MIVA Austria, je obrazložila navzočim naloge in cilje MIVA. MIVA podpira katoliške misijone z vozili raznih vrst, s kmetijskimi stroji in čolni, pa tudi s pripomočki za človekovo gibanje ter tovornimi živalmi. Po maši je naš dušni pastir blagoslovil terenski avtomobil Toyota, ki je namenjen v Gano v Zahodni Afriki. Navrh so se verniki zbrali v župnišču na farno kavo.





„Pilger der Hoffnung“ – das Motto des Heiligen Jahres bot sich auch für den diesjährigen Dekanatstag am II.IO. an, zu dem sich viele Gläubige in der Pfarre Zell eingefunden haben.

»Romarji upanja« – geslo svetega leta se je ponudilo tudi za letošnji dekanijski dan, na katerega se je v Selah zbralo veliko ljudi.

Dekanatstag in Zell Pfarre

Dr.in Barbara Velik-Frank, bischöfliche Vikarin für Synodalität und Kirchenentwicklung, regte mit ihrem Impulsreferat zum Nach- und Weiterdenken an: Papst Franziskus wollte mit dem synodalen Weg eine neue Art des Zuhörens und Aufeinanderhörens anregen. Synodalität als Haltung in der Begegnung mit anderen und als hoffnungsvoller Weg im Miteinander, der auch jene zu Wort kommen lässt, die sonst ungehört bleiben. "Dort, wo wir nicht sofort mit Fragen und (Gegen-)Argumenten zur Stelle sind, sondern im aufmerksamen, schweigenden Zuhören Raum lassen für das Wirken des Heiligen Geistes, kann Neues, Konstruktives und Hoffnungsvolles entstehen. Dort können auch Konflikte heilen. Einfach deshalb, weil eine Verletzung ausgesprochen werden darf und gehört wird.", führt Velik-Frank aus.

Menschen, die uns Hoffnung geben

Im Anschluss an den Vortrag kamen Menschen zu Wort und auf die Bühne, die für gewöhnlich still, bescheiden und oft unerkannt ihren so wertvollen Dienst tun. Menschen, die für ihr Umfeld eine wichtige, unentbehrliche Stütze sind und für ihre Mitmenschen zu wahren Hoffnungsträger:innen werden. Menschen, die in der Kirche

und in der Pfarre treu und verlässlich da sind. Es waren Lebens- und Glaubenszeugnisse, die von Demut, Trauer und Schmerz erzählten. Aber auch von einer unbändigen Hoffnung, neuem Lebensmut, von Kraft und tiefer Dankbarkeit. Geschichten, die davon redeten, "was einfach zu tun ist" und von dem Trost, der in dieser Erfahrung liegt: Gott verhindert das Leid nicht, aber er trägt uns durch das Leid hindurch.

Wir danken allen, die den Mut hatten, ihre Lebensgeschichten mit uns zu teilen und Zeugnis von der Hoffnung zu geben, die sie trägt! Großer Applaus und eine "Pilger der Hoffnung"-Kerze sollten die Wertschätzung für das stille Wirken in den unterschiedlichen Lebensbereichen ausdrücken.

Die Anregungen aus dem Referat und die bewegenden Erzählungen der Hoffnungsträger:innen nahmen wir mit in die heilige Messe und brachten sie gemeinsam vor Gott. Gesanglich wurde die heilige Messe vom Jugendchor aus Waidisch und dem Kirchenchor Zell Pfarre gestaltet.

Ausgeklungen ist der stärkende, hoffnungsvolle Nachmittag bei der Agape. Wir danken der Pfarre Zell für die herzliche Gastfreundschaft und die Bewirtung sowie allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Dekanatstages beigetragen haben!

Dekanijski dan v Selah

»Romarji upanja« – geslo svetega leta se je ponudilo tudi za letošnji dekanijski dan, na katerega se je v Selah zbralo veliko ljudi.

Dr. Barbara Velik-Frank, škofovska vikarinja za sinodalnost in razvoj Cerkve, je s svojim uvodnim govorom spodbudila k razmišljanju in nadaljnjemu razmisleku: papež Frančišek je s sinodalno potjo želel spodbuditi nov način pozornosti in medsebojnega poslušanja. Sinodalnost kot odnos v srečanju z drugimi in kot pot upanja v medsebojnem sobivanju, ki daje besedo tudi tistim, ki sicer ostanejo neslišani. »Tam, kjer ne odgovarjamo takoj z vprašanji in (prot)argumenti, ampak v pozornem, tihem poslušanju pustimo prostor za delovanje Svetega Duha, lahko nastane nekaj novega, konstruktivnega in polnega upanja. Tam se lahko tudi ozdravijo konflikti. Preprosto zato, ker se lahko izreče in sliši, kaj drugega boli in rani« pojasnjuje Velik-Frank.

Po predavanju so na oder stopili ljudje, ki običajno tiho, skromno in pogosto neopazeno opravljajo svojo tako dragoceno službo. Ljudje, ki so za svoje okolje pomembna, celo nepogrešljiva opora in za svoje bližnje postanejo pravi nosilci upanja. Ljudje, ki so v Cerkvi in župniji zvesti in zanesljivi. Bila so pričevanja o življenju in veri, ki so pripovedovala o ponižnosti, žalosti in bolečini. A tudi o neukrotljivem upanju, novem življenjskem pogumu, moči in globoki hvaležnosti. Zgodbe, ki so govorile o tem, »kar je treba preprosto storiti«, in o tolažbi, ki jo prinaša ta izkušnja: Bog ne prepreči trpljenja, a nas nosi skozi trpljenje.

Zahvaljujemo se vsem, ki so imeli pogum, da so z nami delili svoje življenjske zgodbe in pričevali o upanju, ki jih nosi! Veliki aplavz in svetoletna sveča sta izrazila spoštovanje za tiho delovanje na različnih področjih življenja.

Spodbude iz predavanja in ganljive zgodbe nosilcev upanja smo odnesli s seboj k sveti maši in jih skupaj prinesli pred Boga. Pri maši sta pela mladinski zbor iz Bajdiš in selski cerkveni zbor.

Spodbudno in upanja polno popoldne se je končalo z agapo. Zahvaljujemo se župniji Sele za toplo gostoljubnost in pogostitev ter vsem, ki so pred in za kulisami prispevali k uspehu dekanijskega dneva!



Herbstkirchtag in St. Margarethen



Am 12. Oktober wurde in der wunderschön geschmückten Filiationkirche St. Margarethen der traditionelle Herbstkirchtag gefeiert, musikalisch umrahmt von einer kleinen Abordnung des Kirchenchores.

Am Ende des Gottesdienstes wartete eine kleine Überraschung. Die kleine Lina sang laut und voller Freude das Lied „Gott ist mit uns unterwegs!“

Gott ist mit uns unterwegs. Gott ist mit uns unterwegs. Mit dir, mit mir, uns allen, hier. Gott ist mit uns unterwegs. Gott ist mit uns unterwegs. Mit dir, mit mir uns allen hier.

Im Anschluss waren alle herzlich zu einer Agape auf der Wiese vor der Kirche eingeladen. Das kalte Herbstwetter hielt die Gläubigen nicht davon ab, hausgemachte Kuchen und wärmenden Kaffee zu genießen – es war auch eine nette Gelegenheit zum Verweilen und zum Gespräch in der Gemeinschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Kirchtags beigetragen haben!

Jesenski semenj v Šmarjeti

V nedeljo, 12. oktobra 2025, smo obhajali v zelo lepo okrašeni podružnici v Šmarjeti običajni jesenski semenj. Glasbeno ga je popešal cerkveni zbor.

Za konec je mala Lina presenetila vse s pesmijo »Gott ist mit uns unterwegs« (Bog je z nami na poti).

Gott ist mit uns unterwegs. Gott ist mit uns unterwegs. Mit dir, mit mir, uns allen, hier.

Bog je z nami na poti. Bog je z nami na poti. S teboj, z menoj, z nami vsemi, tu.

Sledila je agapa na travniku pred cerkvijo. Bilo je sicer jesensko mrzlo, a kolači in kava so pogreli duše in srca.

Prisrčna hvala vsem, ki so prispevali, da je vse tako dobro uspelo.



„Ruabn“ Kirchtag in St Gandolf

Der St. Gandolfer Herbstkirchtag, der so genannte „Ruabnkirchtag“ fällt immer auf den letzten Sonntag vor Allerheiligen und wird in der herbstlich geschmückten Filiationkirche gefeiert. Der Kirchenchor unter der Leitung von Mathias Köfer umrahmte mit stimmungsvollen Liedern den Festgottesdienst, in dessen Rahmen auch die Rüben gesegnet und verteilt werden.

Die anschließende Agape - es gab Würstel mit Semmeln, Getränke, Kuchen und Kaffee - konnten von den Besucher:innen bei mildem Herbstwetter und guter Stimmung genossen werden.

Jesenski semenj v Šentkandolfu



Zadnjo nedeljo pred vsemi svetimi smo spet obhajali jesenski šentkandolfski semenj. Mašo je bral dušni pastir Sylvère Buzingo; stregli so mu trije ministranti. Pevsko je mašo olepšal cerkveni zbor, katerega vodi Mathias Köfer. Po maši je naš dušni pastir blagoslovil repe, katere so potem razdelili med vernike ter vernice. Agapa je bila priložnost za prijetno druženje in za pogovaranja. Hvala vsem!



Weltmissionssonntag

Am Sonntag, dem 19. Oktober, wurde weltweit der Weltmissionssonntag gefeiert. Auch bei uns stand das Anliegen der Verbundenheit und Solidarität mit der gesamten Weltkirche im Mittelpunkt der Liturgie.

Im Rahmen dieser Feier begingen die Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes ihr Fest – ein Fest für alle, die sich durch das Gebet, insbesondere den Rosenkranz, für die Verbreitung des Glaubens einsetzen.

Ein besonderes Zeichen der Erinnerung und Gemeinschaft wurde durch das Entzünden einer Kerze gesetzt, die neben der Osterkerze aufgestellt wurde. Damit rückten wir die verstorbenen Mitglieder in unsere Mitte und gedachten ihrer in der Feier der heilige Eucharistie.

Die Predigt des Tages berührte mit folgenden Worten:

„Mission beginnt in deinem Herzen, in deinem Lächeln, in deiner Güte. Wenn du Hoffnung schenkst, Frieden bringst und Liebe lebst – dann bist du Mission. Dann leuchtet Christus in dir.“

Im Anschluss an die heilige Messe waren unsere Ministrant:innen pünktlich zur Stelle und boten den Gläubigen mit großer Freude Schokoprälinen an. Der Erlös kommt den ärmsten Kindern im Südsudan zugute.

Ein herzliches *Vergelt's Gott* für Ihr Mitbeten in der weltweiten Gemeinschaft der Kirche und für Ihre großzügigen Spenden zugunsten unserer ärmsten Schwestern und Brüder im Glauben – und aller Menschen in Not.

Svetovna misijonska nedelja

Nedelja, 19. oktober, je bila misijonska nedelja. Obhajali smo jo po celem svetu.

V okviru mašne pobožnosti so obhajali člani pa članice živega rožnega venca svoj praznik. Saj je oktober mesec rožnega venca. V spomin vsem rajnim je gorela ob velikonočni sveči tudi sveča njim v spomin.

»Misijon se začne v tvojem srcu, v tvojem nasmehu, v tvoji dobroti. Če daješ upanje, če prinašaš mir in živiš ljubezen – tedaj si misijon. Tedaj žari Kristus v tebi.«

Po sveti maši so ministranti in ministrantke poudarili čokoladne praline. Izkupiček je namenjen najbolj ubogim otrokom v Južnem Sudanu.

Iskreni Bog povrni za vaše molitve v svetovni skupnosti Cerkve in za vaš velikodušni dar najrevnejšim sestram pa bratom v veri – in vsem ljudem v stiski.



Allerheiligen und Allerseelen

Auferstehung ist unser GLAUBE, Wiedersehen unsere HOFFNUNG, Gedenken unsere LIEBE

(Hl. Augustinus)

Am Nachmittag, um 14.00 Uhr, fand das Totengedenken mit den Jahresfürbitten und der Allerheiligentag statt. Vielen Dank an **Gorazd Živkovič** und **Ursula Modritsch** für das Mitgestalten. Im Anschluss daran wurden die Gräber auf unserem Friedhof gesegnet. Viele Angehörige hatten die Ruhestätten ihrer Verstorbenen liebevoll geschmückt, sodass sich am Abend ein beeindruckendes Lichtermeer aus unzähligen brennenden Kerzen über den Friedhof legte – ein stilles, aber tief berührendes Zeichen der Verbundenheit über den Tod hinaus.

Keiner wird gefragt wann es ihm recht ist Abschied zu nehmen von lieben Menschen, von Gewohnheiten, von sich selbst. Irgendwann heißt es damit umzugehen, ihn aushalten und annehmen, diesen Abschied, diesen Schmerz des Sterbens.



Um 18.00 Uhr folgte eine besonders schöne Andachtsfeier mit Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Im Vorfeld wurde für jede verstorbene Person liebevoll eine Kerze gebastelt, die während der Andacht entzündet wurde. Herzlichen Dank an **Magrith Kulnig** für die Organisation dieser schönen Geste. Die Gruppe um **Sonja Lodron, Karoline Lesjak, Traudi Adlaßnig, Maria Jäger, Gisela Humting** und **Maria Pirmann** gestaltete diese Feier mit viel Einfühlungsvermögen und Herz. Musikalisch wurde die Andacht von **Carina Lodron** am Klavier begleitet – ein herzliches Dankeschön für diese feierliche und würdige Umrahmung.

Auch am Allerseelentag versammelten sich viele Gläubige zur heiligen Messe um 9.00 Uhr, der sich wiederum eine Gräbersegnung anschloss.

Wir bedanken uns bei Diakon **Stani Adlaßnig** für das Mitgestalten und Mitfeiern und bei den **Ministrant:innen** für ihren Dienst.

Diese beiden Tage waren ein eindrucksvolles Zeichen des Glaubens, der Gemeinschaft und des Gedenkens – ein stiller Dank für alle, die uns im Glauben vorausgegangen sind.

Vsi sveti in vernih duš dan

Po dopoldanski sveti maši v čast vsem svetnikom se je veliko vernih zbralo k popoldanskim opravilom za rajne.

Zvečer ob 19.00 uri smo žebrale v cerkvi za rajne. Za vsakega je bila pripravljena sveča. Hvala gospe Margrith Kulnig. Sonja Lodron, Karolina Lesjak, Traudi Adlaßnig, Maria Jäger, Gisela Humting in Marija Pirmann so sooblikovale to slovesnost. Na klavirju je spremljala Carina Lodron. Na verne duše, v nedeljo, je sledil sveti maši blagoslov grobov.

Hvala diakonu Staniju Adlaßnigu ter ministrantom in ministrantkam.





Santosanti

Am Vorabend von Allerheiligen feierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus vielen Ecken Kärntens in Köttmannsdorf Santosanti – ein Fest, das auf die Initiative von Missio-Nationaldirektor P. Karl Wallner zurückgeht und christlichen Familien eine Alternative zu Halloween bietet.

Die Kinder, ihre Eltern und Pfarrer Sylvère verkleideten sich als ihre "Lieblingsheiligen": von Carlo Acutis, den heiligen Georg & Bernhard bis hin zu Pauline Marie Jaricot und der heiligen Lucia - die ganze Vielfalt des Himmels war bei uns! Pfarrer Sylvère leitete eine stimmige Andacht zum Thema Heiligkeit. Danach folgte eine kleine Prozession zum Dorfplatz, anschließend gab es Jause und Spiele.

An diesem Tag, an dem sonst Grusel und Dunkelheit gefeiert werden, konnten wir Zeugnis unseres Glaubens und unserer christlichen Hoffnung geben – ganz im Geist des Lobpreises des Apostels Paulus:

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.

(Kolosser 1,12f).

Ein herzlicher Dank gilt allen Eltern und Familien, die dieses schöne Fest möglich gemacht haben.

Santosanti

Zvečer pred vsemi svetimi so obhajali otroci, mladinci in odrastli iz mnogih krajev Koroške praznik Santosanti; pobudil ga je ravnatelj misijonske družbe Missio p. Karl Wallner kot alternativo halovinu.

Otroci, starši in dušni pastir Sylvère Buzingo so se preoblekli v »najljubše svetnike«: Carlo Acutis, Jurij & Bernard, Pauline Marie Jacot, Lucija – bila so prava pisana nebesa. Po procesiji na vaški trg so sledile malica in igre.

Namesto groze ter temote halovina sta zažive-la vera in krščansko upanje, kakor piše apostol Pavel v pismu Kološanom I,12-14:

Z veseljem se zahvaljujte Očetu, ki vas je usposobil, da ste prejeli delež svetih v svetlobi. On nas je namreč iztrgal iz oblasti teme in nas prestavil v kraljestvo svojega ljubljenega Sina, v katerem imamo odrešenje, odpuščanje grehov.



„Laternen und Lichter bringen Wärme in die Welt, leuchten wie Sterne am Himmelszelt.“

Am 11.11.2025 war es wieder soweit – alle liebevoll gestalteten Laternen durften am Abend gegen 17:00 Uhr zum Leuchten gebracht werden. Gemeinsam mit Kindern, Eltern aber auch vielen Gemeindegliedern wurde das traditionelle Fest zu Ehren des heiligen Martin gefeiert.

Sowohl Bürgermeister Ing. Josef Liendl und Pfarrer Sylvère bekamen von den Kindern gebastelte Laternen überreicht und gemeinsam sang man am Dorfplatz: **"Wir gehen heute mit Laternen durch die Stadt"** damit wurde der Laternenumzug eröffnet.

Wie jedes Jahr wirkte Karl Sumasgutner mit seiner Tochter und dem Pferd „Boikosch“ mit und gab dem Umzug eine realistische Note. Vielen Dank! Der Soldat Martin ritt an der Spitze des Umzuges zum bekannten Laternenlied: **„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne nach mir“**. Danach spielten die Kinder wie jedes Jahr die Martinsgeschichte, trugen Gedichte vor und sangen die dazu gehörenden Lieder. Die Darsteller:innen des Martinsspiels wurden

wie jedes Jahr unter den ansehenden Schulkindern ausgelost. **Lina** (heiliger Martin), **Hannah** (Bettler), **Cosima** und **Constantin** (Stadtator) bekamen für ihre schauspielerische Darbietung großen Applaus.

Pfarrer Sylvère vertiefte die Legende vom heiligen Martin und segnete das von den Kindern selbst gebackene Brot, das an alle ausgegeben wurde. Auch gab es Tee und Gebäck. Beim letzten Lied **„Lichter Kinder“** wurden Kerzen verteilt, die das Laternenfest so richtig zum Leuchten brachten. Es wird uns in bester Erinnerung bleiben. Danke allen Mitwirkenden!

Praznik latern in luči ob prazniku sv. Martina

11. novembra 2025, proti večeru, so se zbrali otroci s starši in s svojimi svetilkami, da počastijo svetega Martina. Pridružilo se je precej otrok in občanov. Med njimi sta bila župan Josef Liendl in dušni pastir Sylvère Buzingo. Gospod Karl Sumasgutner in njegova hči sta s konjem Boikoschem spremljala sprevod do otroškega vrtca. Konja je jezdila Lina kot vojak Martin.

Pred vrtcem so otroci peli razne pesmi. Zaigrali so tudi, kako je Martin razdelil svoj plašč.

Lina (Martin), Hannah (berač), Cosima in Constantin (mestna vrata) so dobili za svoj nastop glasno priznanje. Dušni pastir Buzingo je predstavil legendo o sv. Martinu in blagoslovil kruh, katerega so bili spekli otroci.

Udeleženci so se še dalj časa zadržali pred vrtcem v prijetnem pogovoru. Krepčali so se z dobrotami, katere so bili pripravili starši.

Hvala vsem za sodelovanje in sooblikovanje!





Wir wollen Danke sagen!

Herr **Michael Leutschacher**, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wurdach, überreichte dem Kindergarten € 500,- für Spielmaterialien. Dieses Geld wurde im Zuge der „Friedenslicht – Aktion“ gesammelt. Bei der Übergabe war auch unser Herr Pfarrer **Sylvère Buzingo** anwesend, der sich ebenfalls über die sehr nette Idee freute.

Die Kinder und das Team des Pfarrkindergartens Köttmannsdorfer Spatzen bedanken sich recht herzlich!

Radi bi se zahvalili!

Gospod **Michael Leutschacher**, poveljnik gasilskega društva iz vrdeh je vrtcu izročil 500 € za igralni material. Denar je bil zbran v okviru akcije »Betlehemska luč miru«.

Ob predaji je bil navzoč tudi naš župnik **Sylvère Buzingo**, ki se je prav tako razveselil te lepe pobude.

Iskreno se zahvaljujemo, otroci in ekipa župnijskega vrtca **Köttmannsdorfer Spatzen**.

Besuch vom Nikolaus

Am 09.12.2025 bekam der Kindergarten Besuch vom heiligen Nikolaus. Auch unser Herr Pfarrer Sylvère Buzingo schaute bei uns vorbei.

Wir versammelten uns gemeinsam im Bewegungsraum und warteten gespannt auf die Ankunft vom Nikolaus. Die Kinder waren mit einigen Liedern und einem Gedicht ausgezeichnet auf den Besuch vorbereitet.

Der Nikolaus war von unserem Gesang und dem Gedicht so erfreut, dass er uns eine Geschichte aus seinem Leben erzählte. Währenddessen wurde sein Stab von Kind zu Kind weiter gereicht. Dieser ist mit seiner Größe gar nicht so leicht zu halten.

Anschließend beschenkte der Nikolaus jedes Kind mit einem Apfel und zusätzlich brachte er für jedes Kind Sticker und für die Gruppen Bücher und eine Zauberlampe mit.



Obisk svetega Miklavža

Otroški vrtec je doživel 9.12.2025 visok obisk: Prišel je sam sveti Miklavž. Tudi naš dušni pastir Sylvère Buzingo je bil z njim.

Miklavž je bil izredno vesel prijaznega sprejema, tudi pesmi, tako da je sam pripovedoval o svojem življenju. Za konec je vsakemu otroku dal po eno jabolko, po en stiker in za skupine knjige in čarobno svetilko.



Advent

Am Samstag, dem 30. November 2025 wurden in der Vorabendmesse die Adventkränze feierlich gesegnet. Mit der Sonntagsmesse am 1. Dezember 2025 wurde die Adventszeit anschließend offiziell eröffnet.

V soboto, 30. novembra 2025, so bili v predvečerni maši slovesno blagoslovljeni adventni vencji. Z nedeljsko mašo 1. decembra 2025 se je nato uradno začel adventni čas.



Adventwanderung

Schon zum wiederholten Male veranstaltete die DSG ROTSCHITZEN unter der Schirmherrschaft der DSG Kärnten und der UNION Kärnten eine adventliche Wanderung. Nach dem Segen durch unseren Pfarrer Sylvère Buzingo machte sich eine Gruppe von mehr als 30 Personen – so viele wie noch nie – auf den Weg. Hans Napetschnig führte uns von der Kirche über den neuen Bachwanderweg und Preliobl nach Maria Waldesruh, wo Pfarrer Buzingo eine stimmungsvolle Andacht hielt. Über Tschachoritsch und Kornjak ging es zurück zur Pfarrkirche. Dort wurden die Wander:innen mit Lotte Rupps Ritschert, Getränken, Kaffee und selbstgemachten Kuchen bestens bewirtet. Beim gemütlichen Plaudern saß man noch bis in den Nachmittag hinein zusammen. Ein herzliches Dankeschön allen Helfer:innen für die Organisation dieser stimmungsvollen Veranstaltung!



Adventni pohod

Spet in spet že prireja DSG Rotschitzen pod pokroviteljstvom DSG Koroška in UNION Koroška adventni pohod. Po blagoslovu našega dušnega pastirja se je odpravilo več ko 30 oseb na pot. Hans Napetschnig je vodil ob potoku in čez Preblje k Ovčičevi kapelici, kjer je bila pobožnost. Pot nazaj je vodila čez Čahorče in Konjak k cerkvi. Tam je Lotte Rupp množico pogostila z ričetom, pijačami, kavo in kolači. Bilo je prijetno predbožično srečanje.



Umgekehrter Adventkalender in Köttmannsdorf: 10 prall gefüllte Kalender für Menschen in Not

Auch heuer zeigte sich wieder die große Spendenbereitschaft der Köttmannsdorfer:innen: Beim „umgekehrten Adventkalender“ wurde nicht – wie sonst üblich – jeden Tag etwas herausgenommen, sondern jeden Tag etwas hineingelegt. Lebensmittel, Hygiene- und Kosmetikartikel sowie kleine Alltagshelfer füllten nach und nach die einzelnen Fächer. Dank der großartigen Beteiligung aus unserer Pfarre sind heuer gleich zehn (!) vollständig befüllte Adventkalender zusammengekommen – eine beeindruckende Geste der Mitmenschlichkeit, die rechtzeitig zu Weihnachten vielen Menschen zugutekommt. Die Spenden gehen an zwei Einrichtungen der Caritas Kärnten: die **Sozialberatung**, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, sowie das **Eggerheim**, die Tagesstätte für obdachlose Menschen.

Ein besonderer Dank gilt allen Spender:innen, die aktiv für die Aktion sammelten sowie Initiatorin **Sonja Lodron**, die gemeinsam mit **Michaela Auer-Welsbach** die soziale Idee in der Pfarre

umgesetzt hat, und **Pfarrer Sylvère**, der großzügig zwei Sammelplätze – im Kirchenraum und im Foyer des Pfarrhauses – zur Verfügung stellte. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie viel **Wärme** und **Solidarität** in der Gemeinschaft von Köttmannsdorf steckt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

V Kotmari vasi so letos izvedli »Dobrodelni adventni koledar«, pri katerem vaščani vsak dan dodajo darove namesto da bi jih jemali ven. Zbrali so deset popolnoma napolnjenih koledarjev z živili, higienskimi in kozmetičnimi izdelki ter pripomočki za vsakdan.

Zbrana pomoč bo predana dvema ustanovama Caritas: socialnemu svetovanju za ljudi v stiski ter dnevnu centru Eggerheim za brezdomce. Posebna zahvala velja vsem organizatorjem in zbiralcem, ki so omogočili akcijo. Dogodek ponovno dokazuje močno solidarnost in toplino skupnosti v Kotmari vasi.



Ambrosiusmesse

Die Imker:innen unserer Pfarre gestalteten auch heuer einen Dankgottesdienst zum Gedenken an den heiligen Bischof Ambrosius, ihren Schutzpatron. Der Gottesdienst stand zugleich im Zeichen des Gedenkens an die verstorbenen Imker:innen, für die eine besondere Kerze an der Osterkerze angezündet und auf den Altar gestellt wurde. Das Leitmotiv des Tages bildete die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, deren Teil der Mensch selbst ist. Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs Ambrosius betete die versammelte Gemeinschaft für den Frieden und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt.

Ein herzlicher Dank gilt den Imker:innen für die andächtige und besinnliche Mitfeier sowie **Mathias Köfer** für die musikalische Begleitung.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle zum gemeinsamen Essen und Trinken eingeladen, musikalisch umrahmt von **Heinz Manesinger** an der Ziehharmonika. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden!

Maša v čast svetemu Ambrožu

Bučelarji so oblikovali zahvalno sveto mašo v čast svetemu škofu Ambrožu (Ambroziju), svojemu patronu. Spomnili so se tudi umrlih bučelarjev, za katere so prižgali posebno svečo pri velikonočni sveči. Vodilo je bila skrb za ohranitev stvarstva. Požebali so tudi za priprošnjo svojega zaščitnika za mir in za okolje.

Za glasbeno spremljavo je poskrbel mladi bučelar Mathias Köfer. Po maši je sledilo druženje ob jedači in pijači, s harmoniko je zabaval Heinz Manesinger.



Barbaramesse in St. Margarethen



Am 4. Dezember wurde in der Filialkirche St. Margarethen der Gedenktag der heiligen Märtyrerin Barbara gefeiert. Eine große Gemeinschaft aus Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern versammelte sich zu diesem Gottesdienst. Besonders erfreulich war die engagierte Mitgestaltung durch unsere Firmkandidat:innen und Ministrant:innen. Vor dem Schlusseggen segnete Diakon Stani Adlaßnig traditionell die Barbarazweige, die nach der heiligen Messe an die Gottesdienstbesucher:innen verteilt wurden. Die Dankesworte sprach wie gewohnt unser Messner vor Ort, Michael Kropfitsch. Er bedankte sich herzlich bei allen, die beim Reinigen und Schmücken der Kirche sowie bei der Vorbereitung der Agape mitgewirkt hatten.

Bei der stimmungsvollen Agape ließ die feiernde Gemeinschaft das Fest gemütlich ausklingen.

Maša v čast sv. Barbari v Šmarjeti



Vsako leto obhajamo v Šmarjeti 4. decembra mašo v čast sveti Barbari. Prihajajo mladi in stari. Zlasti zavzeto sooblikovanje birmancev in ministrantov je spodbudno. Pred sklepnim blagoslovom je diakon Stani Adlaßnig blagoslovil Barbarine vejice, katere so navzoči dobili po maši. Zahvalne besede je spregovoril domači mežnar Michael Kropfitsch. Posebna zahvala velja vsem, ki so pomagali, da je bila cerkev čedna pa okrašena, in ki so pripravili agapo.



Nikolausaktion 2025

Auch heuer fand am 5. Dezember unsere traditionelle Nikolausaktion statt. Die Nikoläuse, begleitet von ihren Engeln, zogen feierlich in die Sebastiankapelle ein. Nach einer kurzen Andacht und dem Segen wurden sie ausgesendet, um in unserer Marktgemeinde Köttmannsdorf den Menschen die Botschaft des heiligen Bischofs Nikolaus zu bringen: jenen beizustehen, die in Not sind.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die Jahr für Jahr diesen besonderen Dienst übernehmen sowie den Engeln, die diese Botschaft voller Freude mittragen. Dank auch an alle, die dazu beitragen, dass diese schöne Tradition in unserer Pfarre lebendig bleibt.

Miklavževanje

Na večer 5. decembra prireja župnija tradicionalno miklavževanje. Miklavži obiskujejo z angeli družine in njihove otroke. Po blagoslovu v kapeli v Boštjanovi dvorani so ponesli Miklavževo sporočilo v hiše.

Hvala vsem, ki leto za letom prevzemajo to častno službo in pripravljajo veselje otrokom.



Nikolausmesse in der Kapelle zum heiligen Nikolaus – Hollenburg

In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kapelle zum heiligen Nikolaus auf der Hollenburg, feierte Pfarrer Sylvère Buzingo am 6. Dezember um 19:00 Uhr, begleitet von Ministrant:innen, den traditionellen Gottesdienst zum Gedenktag des heiligen Bischofs Nikolaus. In seiner Predigt ging Pfarrer Buzingo auf die "**Legende von Schiff und Körnern**" ein, die in der Kapelle bildlich dargestellt ist. Die Botschaft der Legende lautet: Wer teilt, wird niemals ärmer – im Gegenteil, er wird reicher.

Musikalisch wurde die Messe von **Danica Tschertou** mit Gitarre und Gesang feierlich gestaltet – dafür ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt der **Familie Sumasgutner**, die die Kapelle für den Gottesdienst vorbereitete, aktiv an der Messe mitwirkte und die anschließende Agape organisierte. Vergelt's Gott auch an alle Gläubigen, die an der Feier teilgenommen haben.



Sv. Miklavž: sveta maša v grajski kapeli na Humberku

Kapela je bila čisto polna, ko je naš dušni pastir 6. decembra ob 19.00 uri daroval mašo v čast škofu Miklavžu. V pridigi je omenil legendo o ladji in zrnju, ki je naslikana na zidu. Sporočilo je: Kdor deli, ne bo nikoli revnejši – nasprotno, bogatejši bo.

Mašo je sooblikovala gospa Danica Tschertou s kitaro pa petjem.

Hvala družini Sumasgutner, ki je pripravila kapelo za bogoslužje in tudi agapo.



Roratemessen in unserer Pfarre – ein stimmungsvolles Einstimmen auf das Weihnachtsfest

Vom **15. bis 20. Dezember 2025** durften wir in unserer Pfarre die traditionellen **Roratemessen** feiern – täglich um 6.00 Uhr früh. Die **Sebastiankapelle** erstrahlte im sanften Licht zahlreicher Laternen und schenkte den Gläubigen eine besonders feierliche und besinnliche Atmosphäre.

Viele Menschen nutzten diese stillen Morgenstunden, um gemeinsam den Weg der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu gehen. Die Messen wurden **jeden Tag musikalisch gestaltet** – ein herzliches Dankeschön an **Danica Tschertou**, der **Musikschule Katholnig**, dem **Singkreis Köttmannsdorf**, den **Wänderbuam** sowie Herrn **Franz Tatschl** für die wunderschöne Begleitung.

Im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrhof eingeladen. Ein herzliches Vergelt's Gott dem engagierten Team rund um **Margrith Kulnig**, **Susi Liendl**, **Gerti Rettl**, **Wilfried Pfarrmaier** und **Christiane Sumasgutner** für die liebevolle Vorbereitung und Bewirtung. Ein besonderer Dank auch an **Peter**, der die Messfeiern festhielt.

Die Rorate-Tage waren ein kostbares, **stimmungsvolles Einstimmen auf das Weihnachtsfest** – getragen von Licht, Musik und Gemeinschaft.

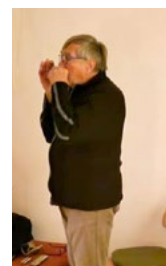
Svitne – priprava na Božič

Od 15. do 20. decembra 2025 smo ob 6.00 zjutraj obhajali svitne maše.

Mnogo ljudi je prihajalo k tem jutranjim pobožnostim. Vsak dan so jih glasbeno sooblikovale različne osebe in skupine – Danica Tschertou, glasbena šola Musikschule Katholnig, zbora Singkreis Köttmannsdorf in Wänderbuam ter Franz Tatschl.

Po svitnah je sledilo skupno kosilce v župnišču. Posebno zahvalo zaslužijo Margrith Kulnig, Susi Liendl, Gerti Rettl, Christiane Sumasgutner in Wilfried Pfarrmaier za izredni trud ob pripravah pa pri pogostitvah. Peter Kropfitsch je poskrbel za slikovno dokumentacijo.

Svitne so že od nekdaj priprava na Božič. Za Božič so naznanili angeli mir ljudem na zemlji.



Adventsingen - Singkreis Köttmannsdorf

Am Samstag vor dem 4. Adventssonntag veranstaltete der **Singkreis Köttmannsdorf** unter Mitwirkung der **Wänderbuam** das traditionelle Adventsingen in der Filialkirche St. Gandolf.

Pfarrer Sylvère Buzingo begrüßte die Gäste sowie die Sänger:innen und brachte seine Freude über das bevorstehende Benefizkonzert zum Ausdruck.

In der weihnachtlich geschmückten Kirche fanden sich zahlreiche Besucher:innen ein, um sich mit den wunderschönen Liedern auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen.

Ingrid Offner trug weihnachtliche Gedichte und Betrachtungen vor und brachte die Zuhörer:innen dabei sowohl zum Nachdenken als auch zum Schmunzeln.

Die freiwilligen Spenden wurden wie im Vorjahr der Köttmannsdorfer Pfarre für den Kirchenumbau zur Verfügung gestellt und auf 500,- Euro aufgerundet.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden sowie den Spender:innen!

Die Sänger:innen mit Obmann Peter Offner und unter der Leitung von Horst Moser sowie die Wänderbuam Köttmannsdorf mit Obmann Thomas Goritschnig freuen sich auf die Fertigstellung der Umbauarbeiten und auf den nächsten Auftritt in der renovierten Pfarrkirche.



Adventno petje

V soboto pred 4. adventno nedeljo je priredil zbor Singkreis Köttmannsdorf ob sodelovanju zbora Wanderbuam tradicionalno adventno petje v podružnici v Šentkandolfu.

Dušni pastir Sylvère Buzingo je pozdravil vse navzoče in se zahvalil za dobrodelni koncert.

Ingrid Offner je prebrala božične misli, med njimi tudi zabavne.

Hvala vsem, ki so prispevali svoj delež, da se je nabralo 500 evrov za obnovo cerkve.



Laternenwanderung

Am Sonntag, dem 21. Dezember 2025, fand die mittlerweile traditionelle **Laternenwanderung** nach **Maria Waldesruh** statt. Eine beeindruckend große Gemeinschaft, darunter viele Kinder und Firmlinge, versammelte sich um 16:30 Uhr bei Rudi Petermann, um mit leuchtenden Laternen gemeinsam loszuziehen. Nach herzlichen Grußworten von Rudi Petermann und Pfarrer Sylvère stimmte Michael Struger die Teilnehmenden mit einem stimmungsvollen Adventslied auf die Wanderung ein.

In stiller und besinnlicher Atmosphäre machte sich die Gemeinschaft auf den Weg zur Kapelle von Maria Waldesruh. Schon von weitem strahlte ihr Licht und erfüllte die Wandernden mit innerer Freude.

Nach der Ankunft begann die Andacht mit dem Kreuzzeichen. Michael Struger begrüßte die Anwesenden mit einem von Rudi Petermann komponierten Lied, das er auf der Gitarre begleitete. Pfarrer Sylvère verkündete das Evangelium des vierten Adventssonntags und lud zum Gebet für Pepi Miksche, den Besitzer der Kapelle, ein. Gemeinsam beteten alle das „Vater unser“ sowie das „Gegrüßet seist du, Maria“.

Rudi Petermann trug anschließend eine eigens vorbereitete Geschichte mit großer Begeisterung vor. Danach sang die Gemeinschaft gemeinsam **„Stille Nacht/Sveta noč“ – ein beinahe magischer Moment, getragen von der besonderen Atmosphäre der Kapelle.**

Zum Abschluss dankte Rudi Petermann allen Mitwirkenden. Besonders hob er **Michael**

Struger für die musikalische Gestaltung sowie **Franz Tatschl** für das Einstimmen mit der Mundharmonika hervor. Ein herzlicher Dank galt auch der **Familie Miksche**, die rund um die Kapelle alles liebevoll und stimmungsvoll vorbereitet hatte – vom Christbaum über die Kerzenständer und die Feuerschale bis zur Agape. Bereits jetzt wurde zur nächsten Laternenwanderung am vierten Adventssonntag 2026 eingeladen.

So durfte die Gemeinschaft in Maria Waldesruh einen besinnlichen und andächtigen Abend erleben. Gott sei gedankt und gelobt in Ewigkeit.

Pohod z lučkami

V nedeljo, 21.12.2025, je bil pohod z lučkami k Ovčičevi kapelici. Velika skupnost, med njimi mnogo otrok in birmancev, se je ob 16.30 uri zbralo pri Rudiju Petermannu v Čahorčah. Rudi in dušni pastir Sylvère sta udeležence pozdravila, Michael Struger pa je začel s petjem.

Pri kapelici je Michael Struger pozdravil s pesmijo, ki jo je uglasbil Rudi. Naš dušni pastir je prebral evangelij četrte adventne nedelje in povabil vse, naj žebrajo za Ovčiča Pepija Mikscheja, lastnika kapelice. Vsi so požebraeli Oče naš in Zdrava, Marija.

Rudi je še prebral zgodnico, ki jo je pripravil prav za ta večer. Navrh so vsi zapeli božično »Stille Nacht/Sveta noč«. Na koncu se je še zahvalil Michaelu Strugerju za glasbeno oblikovanje in Franzu Tatschlu za uvod z orglicami. Hvala tudi družini Miksche, da je pripravila kapelico za pobožnost in za agapo. Decembra pa na svidenje!



Ein Zeichen des Glaubens und der Nächstenliebe

In einem besinnlichen Akt der Nächstenliebe und im Geist der weihnachtlichen Botschaft setzte der Firmling **Lukas** ein besonderes Zeichen des Glaubens. In jener Zeit, in der wir der Herbergssuche von Maria und Josef gedenken, öffnete er symbolisch die Türen seines Herzens – und seines Zuhauses.

Möge dieses Beispiel uns alle ermutigen, auch in unseren Häusern Orte des Gebets, der Stille und der herzlichen Aufnahme zu schaffen.

Auf Initiative unseres Diakons **Stani Adlaßnig** besucht die **Mutter Gottes** die Familien in Neusaß – als lebendiges Zeugnis des gemeinsamen Gebets und als Ausdruck des Vertrauens auf Gottes Nähe im Alltag.

Znak vere in ljubezni do bližnjega

V premišljujoči gesti ljubezni do bližnjega in v duhu božičnega sporočila je birmanec **Lukas** postavil posebno znamenje vere. V tem svetem času, ko se spominjamo iskanja prenočišča Marije in Jožefa, je simbolično odprl vrata svojega srca – ter svojega doma. Naj nam bo ta zgled vsem v spodbudo, da v svojih domovih ustvarjamo prostore molitve, tišine in pristrčne gostoljubnosti.

Na pobudo našega diakona **Stanija Adlaßniga Mati Božja** obiskuje družine na Vesavi – živo pričevanje skupne molitve in izraz zaupanja v Božjo bližino v našem vsakdanjem življenju.



Weihnachten / Božič

Kindermette

Am **Heiligen Abend, dem 24. Dezember 2025**, erstrahlte die **Filialkirche St. Gandolf** in festlichem Glanz. In der liebevoll geschmückten Kirche gestalteten die **Erstkommunionkinder** unter der Leitung von **Danica Tschertou** und **Mathias Köfer** am Klavier eine bewegende Kindermette. **Elisabeth Brodnig** spielte „**Je Angel Gospodov**“ mit der Flöte bei der Gabenbereitung.

Die Weihnachtsgeschichte wurde nach vielen Proben durch eine Schar entsprechend gekleideter Kinder unter der Leitung von **Anna Čimžar** und **Emma Doheny** spielerisch und kindergerecht dargestellt. Eltern, Familien und viele Besucher:innen kamen zusammen, um diesen besonderen Moment des Weihnachtswunders zu erleben. Draußen fielen leise Schneeflocken und hüllten das Dorf in eine friedliche Stille, während im Inneren eine Atmosphäre von Geborgenheit und Freude herrschte – jenes Gefühl, das nur der Heilige Abend schenken kann. Einen herzlichen **Dank an alle**, die zur Gestaltung der Feier beigetragen haben.

Otroška polnočnica

Na sveti večer, 24. decembra 2025, so prvoobhajanci pod vodstvom Danice Tschertou in Mathiasa Köferja pri klavirju obhajali otroško polnočnico v slovesno okrašeni in razsvetljeni cerkvi v Šentkandolfu. Elisabeth Brodnig je s flavto spremljala pesem „Je angel Gospodov“ pri darovanju.

Ustrezno oblečeni otroci so zaigrali božični čudež; pripravili sta jih Anna Čimžar in Emma Doheny. Navzočih je bilo veliko staršev in drugih odrastlih.

Zunaj je rahlo padal sneg in ustvaril pravo božično počutje; prišel je prav za sveti večer. Islrena zahvala vsem.





Christmette

Später, um 22:00 Uhr, versammelten sich die Gläubigen in der **Sebastiankapelle** zur feierlichen Christmette. Schon beim Eintritt bot sich ein zauberhafter Anblick: Draußen die stille, verschneite Landschaft, drinnen das warme Kerzenlicht, das die Gesichter der Menschen erhellte und Frieden ausstrahlte. Worte, Gesänge und gemeinsames Gebet erfüllten die Kapelle mit **Dankbarkeit, Liebe** und tiefer **Besinnlichkeit**.

Zum Abschluss erklang in beiden Sprachen das traditionelle Weihnachtslied „**Sveta Noč – Stille Nacht**“, welches die Herzen der Besucher:innen mit Freude und Frieden erfüllte.

Unser **Dank** gebührt unserem **Kirchenchor** unter der Leitung von **Mathias Köfer** für den feierlichen Gesang, unserer Ministrantin **Sophia Kotnik** und Messner **Max Tschernjak** für den treuen Dienst an unserer Pfarrgemeinschaft. Ein herzliches **Vergelt's Gott** wurde auch Herrn **Heinz Miklautz** ausgesprochen, der unserer Pfarre die Krippe geschenkt hat. Vielen Dank an alle, die uns die Christbäume schenkten, heuer dem Diakon **Stani Adlaßnig** und der Familie **Pirmann**. Ein großes Danke für das Schmücken und die Reinigung der Kapelle.



Polnočnica

Ob 22.00 uri je bila polnočnica v kapeli v Boštjanovi dvorani. Narava pod snežno odejo je ustvarila čarobno božično razpoloženje. V kapeli, kjer je odmevalo prepevanje božičnih pesmi, je bilo čutiti toploto božičnega sporočila.

Za sklep je pesem »Sveta noč – Stille Nacht« napolnila srca vernih z radostjo in spokojem.

Hvala cerkvenemu zboru (Mathias Köfer), ministrantki Sophii Kotnik in mežnarju Maksu Tschernjaku za zvesto službo farni skupnosti. Jasli je podaril Heinz Miklautz; iskrena hvala.

Božična drevesa sta podarila diakon Stani Adlaßnig, pd. Petric na Vesavi, in družina Pirmann, pd. Štofanc na Vesavi.

Hvala tudi pridnim rokam, ki so kapelo okrasile in počedile.



Pferdesegnung am Stefanitag beim Reiterhof Gasser in Trabesing

Auch heuer fand am Stefanitag die traditionelle **Pferdesegnung** beim **Reiterhof Gasser** in Trabesing statt. Besonders erfreulich war, dass diesmal nicht nur Reiter:innen mit ihren Pferden, sondern auch sehr viele Besucher:innen mit ihren Hunden gekommen waren, um den Segen zu empfangen.

Die Anwesenden hörten zunächst die Weihnachtsbotschaft, bevor Pfarrer Sylvère Buzingo gemeinsam mit den Ministrantinnen **Klara Miklautz**, **Hannah Kruschitz** und **Sophia Kotnik** die Segnung mit Weihwasser und Weihrauch zelebrierte.

Musikalisch wurde die Feier von den wunderbaren Klängen der Ziehharmonika der **Musikschule Fröhlich** aus Klagenfurt umrahmt. Die Besucher:innen wurden anschließend von Herrn Gasser eingeladen, die Feier beim gemeinsamen Essen und Trinken gemütlich ausklingen zu lassen.

In seinen Dankesworten richtete Herr Gasser seinen besonderen Dank an alle Reiter:innen, Besucher:innen, an Herrn Bürgermeister Ing. Josef Liendl sowie an unseren Pfarrer Sylvère Buzingo. Ein großer Applaus galt den Musiker:innen für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung. Zum Abschluss wurde bereits jetzt zur Pferdesegnung im kommenden Jahr eingeladen.





Blagoslov konjev pri konjeniškem centru Gasser v Trabesinjah

Tudi letos je na dan sv. Štefana pri konjeniškem centru **Gasser v Trabesinjah** potekal tradicionalni blagoslov konjev. Posebej razveseljivo je, da so se slovesnosti tokrat v velikem številu udeležili lastniki konj in psov s svojimi živalmi.

Prisotni so najprej prisluhnilo božičnemu sporočilu, nato pa je župnik Sylvère Buzingo skupaj z ministrantkami **Klaro Miklautz, Hanno Kru-schitz** in **Sophio Kotnik** podelil blagoslov z blagoslovljeno vodo in kadilom.

Praznični dogodek so glasbeno obogatili čudoviti zvoki harmonike Glasbene šole **Fröhlich** iz Celovca. Gospod Gasser je nato povabil obiskovalce, da so praznovanje sklenili v prijetnem vzdušju ob skupnem kosilu in okrepčilu.

V zahvalnem nagovoru je gospod Gasser izrekel posebno zahvalo vsem jahačem, obiskovalcem, županu Ing. Josefu Liendlu ter seveda župniku. Bučen aplavz je bil namenjen glasbenikom za njihovo čudovito glasbeno spremljavo.

Na koncu so povabili na naslednji blagoslov konjev v prihodnjem letu.

Pferdesegnung in St. Margarethen

Am Fest des heiligen Stephanus versammelten wir uns bei der Familie Ferlic in St. Margarethen, um die Pferde unter Gottes Schutz zu stellen. Es ist jedes Jahr ein Erlebnis in einem feierlichen Rahmen. In dieser Feier bringen wir unseren Dank und unsere Verantwortung vor Gott zum Ausdruck und bitten um seinen Segen für Menschen und Tiere, um Gesundheit, Schutz auf allen Wegen und ein achtsames Miteinander mit der uns anvertrauten Schöpfung. Ein herzliches Dankeschön euch allen für euer Engagement und für die guten Speisen und Getränke.

Blagoslov konjev v Šmarjeti

Na praznik svetega Štefana smo se pri družini Ferlic v Šmarjeti zbrali, da bi konje izročili Božjemu varstvu. Dogodek je bil tudi letos doživetje v slovesnem ozračju. S to slovesnostjo izpovedujemo hvaležnost in odgovornost pred Bogom ter prosimo za njegov blagoslov za ljudi in živali: za zdravje, varnost na vseh poteh ter za spoštljivo sožitje s stvarstvom, ki nam je zapuščeno. Iskrena hvala vsem za vašo zavzetost in za prijazno pogostitev z dobro hrano in pijačo.





Die Kirche kommt ins Dorf – Krippenandacht in Rotschitzen

Voller **Dankbarkeit** blickt die **Dorfgemeinschaft Rotschitzen** auf die diesjährige traditionelle **Krippenandacht** zurück. Besonders erfreulich war, dass heuer noch mehr Besucher:innen als in den vergangenen Jahren den Weg zur Feier gefunden haben.

Pfarrer Sylvère Buzingo gestaltete die Andacht mit einer fröhlichen und inspirierenden Krippensegnung, die viele Herzen berührte. Für die musikalische Umrahmung sorgten **Jacqueline Polka** und **Elisabeth Grundnig**, die mit ihren Melodien eine besinnliche und zugleich festliche Stimmung verbreiteten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Feier unter dem Motto „**Die Kirche kommt ins Dorf**“ so schön und stimmungsvoll gelingen konnte.

Cerkev prihaja v vas – blagoslov jaslic v Ročici

Vaška skupnost se z veliko hvaležnostjo ozira na letošnje tradicionalno **blagoslovitev jaslic**. Posebej razveseljivo je, da se je slovesnosti letos udeležilo še več obiskovalcev kot v preteklih letih.

Župnik Sylvère Buzingo je molitev vodil in opravil veselo in navdihujočo blagoslovitev jaslic, ki je ganila mnoga srca. Za glasbeno spremljavo sta poskrbeli **Jacqueline Polka** in **Elisabeth Grundnig**; s svojimi melodijami sta ustvarili premišljuječe in hkrati praznično vzdušje.

Iskrena hvala vsem, ki ste prispevali, da je bila slovesnost v znamenju gesla »**Cerkev prihaja v vas**« tako lepa in prežeta s toplino



Jahresabschlussmesse 2025

Zum Jahreswechsel füllte sich die Schlosskapelle Hollenburg beim Abschlussgottesdienst mit Pfarrprovisor Sylvère Buzingo. Die dem heiligen Nikolaus geweihte, 1348 erstmals erwähnte Kapelle, bot einen feierlichen und zugleich familiären Rahmen für den Jahresausklang. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen Rückblick und Dankbarkeit – Gottes Nähe, seine Anwesenheit im Alltag – und ein hoffnungsvoller Ausblick auf das neue Jahr. Im Segen und durch den Segen können wir schwierige Situationen überwinden und uns dadurch unsere Umwelt neu erschaffen.

Musikalisch begleitete **Franz Tatschl** stimmungsvoll auf der Mundharmonika. Pfarrgemeinderatsobfrau **Christiane Sumasgutner** sprach einen besonderen Dank an **Ingeborg** und **Alexander Kyrle** für die Bereitstellung der Kapelle aus.

Zaključna maša leta 2025

Ob prehodu v novo leto se je grajska kapela v Humberku na zaključni maši, ki jo je vodil župnik Sylvère Buzingo, napolnila z verniki. Kapela, posvečena svetemu Nikolaju in prvič omenjena leta 1348, je ponudila slovesno, a hkrati domačno okolje za sklep leta. V središču bogoslužja so bili hvaležen pogled nazaj na Božjo bližino in njegovo navzočnost v vsakdanjem življenju ter upanje in zaupen pogled v novo leto.

Razmišljali smo, kako lahko z Božjim blagoslovom premagujemo težke trenutke ter se vedno znova prenavljamo – sami in v sožitju z okoljem. Za glasbeno spremljavo je na orglicah poskrbel **Franz Tatschl**. Predsednica župnijskega pastoralnega sveta **Christiane Sumasgutner** je izrekla posebno zahvalo **Ingeborg** in **Alexanderu Kyrleju**, ker sta omogočila uporabo kapele. Vsi navzoči so bogoslužje zapustili obdarjeni z obiljem blagoslova in iskrenimi željami za srečno in mirno novo leto 2026.



Erste Messe im Jahr 2026

Am 1. Jänner 2026 durften wir die erste heilige Messe im neuen Jahr feiern. Pfarrer Sylvère Buzingo sprach der Pfarrgemeinde seine herzlichen Wünsche für ein gesegnetes und gesundes Jahr aus – begleitet von Vertrauen auf Gott, der uns auf allen Wegen leitet und stärkt.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Neues Jahr!

Prva maša v novem letu 2026

Na novega leta dan, 1. januarja 2026, smo obhajali prvo sveto mašo v tem letu. Župnik Sylvère Buzingo je župnijski skupnosti izrekel iskrene želje za blagoslovljeno in zdravo leto, polno zaupanja v Boga, ki nas na vseh poteh našega življenja spremlja in krepi. Vsem želimo blagoslovljeno novo leto.

Gesegnetes Neues Jahr Srečno novo leto



Sternsinger:innen tragen die Botschaft des Friedens in die Welt

Die **Sternsinger:innenaktion 2026** in Köttmannsdorf war wieder ein besonderes Zeichen von Gemeinschaft, Nächstenliebe und gelebter Tradition. Ihren feierlichen Auftakt fand sie am **3. Jänner 2026** mit einer Andacht zur Aussendung der Sternsinger, bei der die Kinder und Jugendlichen gesegnet und auf ihren Weg durch unsere Ortschaften vorbereitet wurden.

Insgesamt waren **11 Sternsinger:innengruppen** mit 42 engagierten Kindern unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und gleichzeitig Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Die diesjährige Spendensumme von **9.828,32 €** wird für **Hilfsprojekte in Tansania** gespendet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Aktion möglich gemacht haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei **Anna Miklautz** für die großartige Organisation und Koordination – ihr Einsatz und ihre Zeit machen die Sternsinger:innenaktion erst möglich.

Danke auch an alle Begleitpersonen, die die Gruppen sicher durch unsere Gemeinden geführt haben, an die Familien, welche die Kinder mit warmen Mahlzeiten versorgt und für sie gekocht haben sowie an die Eltern und Familien der Sternsingerkinder, die sie unterstützt und ermutigt haben, Teil dieser wertvollen Tradition zu sein. Sie ist auch ein schönes Erlebnis für unsere Kinder und unsere Gemeinschaft.

Ein besonderer Höhepunkt ist jedesmal die Mitgestaltung der **Dreikönigsmesse am 6. Jänner 2026**. Durch die Mitwirkung der Sternsinger:innen wird der Gottesdienst feierlich umrahmt. Mit ihren Gewändern, Liedern und Texten tragen die Kinder und Jugendlichen dazu bei, die Botschaft von der Geburt Christi und dem Besuch der Heiligen Drei Könige lebendig erfahrbar zu machen. Wir sind stolz auf unsere Sternsinger und dankbar für diesen wundervollen Zusammenhalt in Köttmannsdorf!

Koledniki prinašajo sporočilo miru v svet

Trikraljewska akcija nas povezuje v ljubezni do bližnjega. V 11 skupinah je bilo 42 otrok na poti; v hiše so prinašali blagoslov in prosili za dar za ljudi v stiski. Vsota 9.828,32 € je namenjena za pomoč v Tanzaniji.

Hvala vsem, ki so akcijo omogočili. Posebna zahvala velja gospe Anni Miklautz za organizacijo in koordinacijo.

Hvala spremljevalcem, družinam, ki so povabile pevce pa pevke na toplo jed, staršem, katerih otroci so sodelovali. Za mladino je prepevanje po hišah posebno doživetje.

Višek je bilo, kakor vsako leto, sooblikovanje maše na praznih svetih Treh kraljev. Koledovanje je dokaz žive krščanske skupnosti. Še enkrat iskrena hvala.



Anbetungstag

Jedes Jahr findet am **20. Jänner** in der Pfarre Köttmannsdorf der Anbetungstag statt. Auch heuer versammelten sich am 20. Jänner 2026 zahlreiche Gläubige zu diesem besonderen Gebetstag.

Die Messfeiern am Vormittag wurden von Dechant Janko Krištof, Pfarrer Igor Krašnar und von Prov. Josef Markowitz zelebriert.

Am Nachmittag waren die Bewohner:innen der einzelnen Ortschaften zur Anbetung eingeladen. Währenddessen hielten die Priester und Diakone nach einem gemeinsamen Mittagessen ihre Dekanatskonferenz ab.

Die Abschlussmesse feierte Pfarrer Sylvère Buzingo unter Mitwirkung der diesjährigen Firmlinge.

Wir bedanken uns beim Kirchenchor für die Mitgestaltung bei den heiligen Messen am Vormittag und danken allen Geistlichen unseres Dekanats für die Mitwirkung an unserem Anbetungstag.

Besonders bedanken wir uns bei **Magrith, Gerti** und **Christiane** – für die Organisation und die Bewirtung der Geistlichkeit im Pfarrhof.



Kinderfasching in der Pfarre Köttmannsdorf

Am 13. Februar verwandelte sich der Pfarrsaal Köttmannsdorf in eine fröhliche bunte Faschingswelt. Beim Kinderfasching sorgten die Clowns Dido & Beatrice für beste Unterhaltung. Sie begeisterten mit akrobatischen Einlagen mit Reifen, Hut und Leiter und brachten die kleinen Gäste zum Staunen. Die Kinder durften selbst mit den Hula-Hoops ihr Geschick ausprobieren und zeigten beim Limbo-Tanz ihr Können. Es wurde gespielt, getanzt und viel gelacht – die Polonaise zum Abschluss durfte natürlich auch nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war die süße Überraschung: Bürgermeister Josef Liendl spendierte den kleinen Partygästen frische Krapfen, dazu wurden Zuckerln und Lutscher verteilt. Ob Prinzessin, Ninja, Dinosaurier, Pippi Langstrumpf, Ritter oder Minnie Maus – die einfallsreichen Kostüme sorgten für ein farbenfrohes Bild. Ein rundum gelungener Faschingsnachmittag in unserer Pfarre!





Otroški pust v župniji Kotmara vas

V petek, 13.2.2026, se je farna dvorana spremenila v pisani pustni svet. Klovna Dido & Beatrix sta poskrbela za živahno zabavo. Navdušila sta z akrobatičnimi vložki, tako da so se mali gosti koj tako čudili. Otroci so lahko tudi sami sodelovali in se dokazovali z vragolijami. Rajali so, se igrali, se smejali, na kraju pa še uživali v polonezi.

Za sladko presenečenje je poskrbel župan Josef Liendl s krapci in drugimi sladkostmi. Vseeno, princeska, ninja, dinosaver, Pika Nogavička, vitez, mini miška, ali kar koli – vsi so uživali v tem otroškem pustnem veselju.

Wir freuen uns, Sie in Form des **Halbjahresberichts von Oktober 2025 bis Feber 2026** über das Geschehen in der Pfarre zu informieren.

Wir laden Sie dazu ein, zu **lesen, zu betrachten und zu staunen**, was uns gemeinsam auf dem Weg im pfarrlichen Leben im vergangenen Halbjahr möglich wurde. Wir freuen uns, Ihnen auch weiterhin Informationen im nächsten Pfarrblatt zu übermitteln. Daher sind wir für **Spenden**, die Sie uns für die Erstellung des Pfarrblattes übermitteln, sehr dankbar. Sie können das ganz bequem mit einer Überweisung an unser **Konto: IBAN:AT 96 3948 7000 0030 9732**, Verwendungszweck: **Spende Jahresbericht**, erledigen oder wenn Sie dies lieber persönlich machen, können Sie die Spende auch gerne in unserem Pfarrsekretariat abgeben.

Wir danken Ihnen sehr.
Ihr Seelsorger Sylvère

Veseli nas, da vas sme mo obvestiti o dogajanju v župniji od **oktobra 2025 do februarja 2026**.

Berite, opazujte, čudite se, kaj vse nam je uspelo v tem času. Vsi, vse se že veselimo tega, kar bo prineslo naslednje poročilo.

Prosimo vas pa tudi za vašo radodarnost. Že zdaj se iskreno zahvaljujemo. Naš račun: **IBAN:**

AT96 3948 7000 9732. Namen: Spende Jahresbericht (dar za letno poročilo). Lahko pa denar tudi prinesete v župnišče.

Iskrena hvala!

Vaš dušni pastir Sylvère

Unsere Sponsoren / Naši sponzorji

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung - Iskrena zahvala za podporo!

Familie Mutschünig
St. Gandolf 5
9071 Köttmannsdorf
Tel. 0 42 20/22 60
E-Mail: gh.puschnig@aon.at



Familienbetrieb in ruhiger, sonniger Lage
Kunsteisbahnen • Tennisplätze • Komfortzimmer • WLAN
gutbürgerliche Küche • Familienfeiern • Hochzeiten
Urlaub auf dem Bauernhof • Produkte aus eigener Landwirtschaft

Dr. Lorenz Schellander
Facharzt für Urologie und Andrologie

Bahnhofplatz 4/1 Tel: 04242-24704
9500 Villach

Wahlarzt aller Kassen
Ordination nach telefonischer Terminvereinbarung!

add SPORT
PETERMANN
9071 Köttmannsdorf
Telefon: 04220/2042
www.aero-action.com

Ingenieurbüro **ebner** GesmbH

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVE ENERGIE
Beratung - Planung - Herstellung/überwachung

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Tretam Sa. Tel. 04220 / 2286 Fax: DW 20
office@ib-ebner.at / www. ib-ebner.at

SHM HEIZUNG KLIMA
SANITÄR LÜFTUNG

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG
IHR INSTALLATEUR UND FACHMARKT

SHM GMBH
LODENGASSE 28 · 9020 KLAGENFURT · AUSTRIA
TEL.: 0463 22 7 44 · shm@heizung-sanitaer.at

Physiotherapie

Daniele Tschertou
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0676 / 55 00 466

Ulrike Walter-Nagele
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0664 / 28 68 771

zt Dipl.-Ing. Miklautz ZT – Gesellschaft m.b.H.
stättl. befugter und beeideter Ziviilingenieur für Bauwesen
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 24/2
Tel: +43 463/500499 – E-Mail: office.di.miklautz@a1business.at

GO-MOBIL®
FÜR SIE UND DIE REGION
KÖTTMANNSDORF MARIA RAIB
0664/603 603-9071 9161

Ein herzliches
DANKESCHÖN
unseren GO-MOBIL®-
Partnern und Fahrgästen!
Wir freuen uns auf viele
weitere gemeinsame Jahre
GO-MOBIL® mit Ihrer
Unterstützung!

22 GO-MOBIL® –
hält uns zusammen!

LAKE & KÄMPFEN

Marktgemeinde
Köttmannsdorf

familienfreundliche Gemeinde

programm
für energieeffiziente gemeinden

gesunde
gemeinde

www.koettmannsdorf.at

Hoch hinaus!
HEDENIK
Spenglerei und Dachdeckungs GmbH

www.dach-hedenik.com | 04228 3185

GRUPPE
Regionalwärme
Energie im Dialog mit der Natur

DAS BAUUNTERNEHMEN MIT PERFEKTION
G-BAU
GLASBAU GMBH
Mobil 0664 - 322 50 87
9071 KÖTTMANNSDORF TSCHADORITSCHE 62

PETER
ANGERER
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
Flachdachsicherungen, Reparaturen aller Art
St. Gandolf 44 - A-9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220 / 26 1 21 - Fax: DW 9 - Mobil: 0676 / 721 35 8
www.spenglerei-angerer.at - office@spenglerei-angerer.at

**Elektrotechnik
KROPIJUNIK**

hitreise.at
6x in Kärnten Hitreise GmbH (seit 1998)
Reisebüro • Reiseveranstalter • Reisebusse

Dr. Uta Eberwein-Lach
med. univ. et med. dent

Primus-Lessiak-Weg 1
A-9071 Köttmannsdorf
Tel: +43 (0) 4220 26177
Fax: +43 (0) 4220 26179
E-Mail: office@dr-eberwein.at
www.dr-eberwein.at

Öffnungszeiten
Mo/Di: 8-13 Uhr
Mi: 14:20 Uhr
Do/Fr: 8-12 Uhr

Ein Abschied. Ein Licht.
V slovo zasije luč.



Bestattung Kärnten
7100
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at

SEHER
Essen auf Rädern &
Catering/Partyservice

T: 0660 / 2147870
E: marko.seher@gmail.com

JOHANNES SOMMER
Haus- & Gartenservice
Service & Dienstleistungen rund ums Haus

St. Margarethen 2 | 9071 Köttmannsdorf
0664 50 12 733 | www.sommer.b4w.at

DR. FRIESSNEGGER
Dr. Thomas Friessnegger (Arzt für Allgemeinmedizin)
Dr. Elke Egger-Friessnegger (Wahlärztin für Allgemeinmedizin)
Primus-Lessiak Weg 1 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/20272 / E-Mail: info@dr-friessnegger.at

Terminübersicht / Liturgični koledar

März 2026

Datum	Tag / dan	um / ob	Veranstaltung / prireditve	Veranstalter bzw. Ort
01.03	So./Ne. Familienfasttag/ družinski poštni dan	9:00	Heilige Messe mit Pfarrkaffee	Sebastiankapelle
05.03	Do./Če.	18:00	Bibelkreis mit Familie Bodner	Pfarrhof
06.03	Fr./Pe.	17:30 18:00	Eucharistische Anbetung/Češčenje Herz-Jesu-Messe	Sebastiankapelle
07.03	Sa./So.	17:30 18:00	Kreuzweg vor der Vorabendmesse Bußgottesdienst mit Pfarrer Janez Tratar	Sebastiankapelle
08.03	So /Ne. Familienfasttag	9:00	Wortgottesdienst/Bogoslužje/ Diakon Stanislaus Adlaßnig	Sebastiankapelle
14.03	Sa./So	17:00	Weihe des neuen Volksaltars	Pfarrkirche Köttmannsdorf
15.03	So./Ne.	9:00 10:30	Hl. Messe Kindergottesdienst	Pfarrkirche Köttmannsdorf
20.03	Fr./Pe	15:00-17:00 18:00	Suppe to go Firmtreffen	Zadruga Pfarrhof
21.03	Sa./So.	9:30 17:30 18:00	Treffen der Erstkommunikationskinder Kreuzweg Hl. Messe	Pfarrhof Pfarrkirche Köttmannsdorf
21.-22.03		9:00-13:00	Osterbasar	Pfarrhof
22.03	So./Ne.	9:00 15:00	Hl. Messe Dekanatskreuzweg	Pfarrkirche Köttmannsdorf Feistritz
25.03	Mi./Sr.	8:00	Osterschulgottesdienst/ šolsko bogoslužje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
28.03	Sa./So.	13:00 17:30	Eggerheimbesuch/ Maria- Elend - Heimbesuche der Firmlinge Kreuzweg vor der Abendmesse	Pfarre Köttmannsdorf Pfarrkirche Köttmannsdorf
29.03	Palmsonntag/ cvetna nedelja	9:00	Hl. Messe mit Umzug der Kinder	Am Kirchplatz
30.03-04.04 Karwoche				

April 2026

04.04	Karsamstag/ velika sobota	8:00- 16:00	Speisensegnung in den Ortschaften	
05.04	Ostersonntag/ Velikonočna nedelja		Hochamt ohne Pfarrkaffee	Pfarrkirche Köttmannsdorf
19.04	So./Ne.	9:00 10:30	Hl. Messe Kindergottesdienst	Pfarrkirche Köttmannsdorf
24.04	Fr./Pe.	18:00	Beichtgelegenheit für die Firmlinge/ spoved za birmance in birmanke	Pfarrhof / Zupnišče
25.04	Sa./So.	9:30 18:00	Gewänderprobe der Erstkommunikationskinder Markusprozession nach St Gandolf, anschließend: Wortgottesdienst / Diakon Stanislaus Adlaßnig	Pfarrhof Filialkirche St. Gandolf
26.04	So./Ne.	9:00	Tauferneuerung der Erstkommunikationskinder	Pfarrkirche Köttmannsdorf

Mai 2025

Monat Mai/ Mesec Maj – Maiandachten / Šmarnice – In den Ortschaften				
01.05	Fr./Pe.	18:00 19:00	Eucharistische Anbetung Herz-Jesu-Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
03.05	So./Ne.	9:00	Hl. Messe + Aussendung der Firmlinge mit anschließendem Pfarrkaffee	Pfarrkirche Köttmannsdorf
10.05	So./Ne.	10:00	Feierlicher Gottesdienst zum Fest der Erstkommunion	Pfarrkirche Köttmannsdorf
11, 12., 13.05	Mo./Po, Di./To., Mi./ Sr.	19:00	Bittprozessionen	St Gandolf, St Margarethen, Köttmannsdorf
14.05	Do./Če.	9:30 16:00	Feldmesse am Sportplatz mit Fahrrädersegnung mit musikalischer Gestaltung von Michael Struger und Michael Moser Maiandacht Flursegnung Wurdach	Sportplatz Köttmannsdorf Bildstock Wurdach

17.05	So./Ne.	9:00	Hl. Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		10:30	Kindergottesdienst	
24.05	Pfingstsonntag	9:00	Hochamt	Pfarrkirche
25.05	Pfingstmontag	9:00	Pfingstmontagsmesse mit Prozession	Kirche St Johann
30.05	Sa./So.	18:30	Abschluss der Maiandachten+ Vorabendmesse, dann Agape	Pfarrkirche Köttmannsdorf

Juni 2026

04.06	Do./Če.	9:00 Uhr	Fronleichnam und Pfarrfest Hl. Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		11:00	Weiteres Programm	
07.06	So./Ne.	9:00	Wortgottesdienst ohne Pfarrkaffee/ Diakon Stanislaus Adlaßnig	Pfarrkirche Köttmannsdorf
20.06	Sa./So.	18:00	Feldmesse mit musikalischer Gestaltung von Michael Struger und Michael Moser/ Sv. Maša zunaj	Rotschitzen
21.06	So./Ne.	9:00	Fest- und Dankmesse der Ehepaare	Pfarrkirche
		10:30	Kindergottesdienst	Köttmannsdorf

Juli 2026

03.07	Fr./Pe.	18:00	Eucharistische Anbetung/ Češčenje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		19:00	Herz-Jesu-Messe	
11.07	Sa./So.	18:00	Feldmesse mit musikalischer Gestaltung des Quartetts Zwetti/ Sv. Maša zunaj	Maria Waldesruh
14.15.16.07	Di., Mi., Do./To.,Sr.,Če.		Kindertage/ Otroški dni	Pfarrhof/ Župnišću
19.07	So./Ne.	9:00	Kirchtag in St Margarethen mit Agape	Filialkirche St. Margarethen

Urlaub von unserem Pfarrer Sylvère/ Dopust Sylvère: 10.08-29.08

August 2026

02.08	So./Ne.	9:00	Kirchtag St Gandolf	Filialkirche St. Gandolf
07.08	Fr./Pe.	18:00	Eucharistische Anbetung/ Češčenje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		19:00	Herz-Jesu-Messe	
08.08	Sa./So.	18:00	Feldmesse in Göriach mit musikalischer Gestaltung von Michael Struger und Michael Moser/ Sv. Maša zunaj	Bildstock Göriach, wo die Osterspeisensegnung stattfindet
15.08	Sa./So.	9:00	Maria Himmelfahrt (Vertretung durch auswärtigen Priester)	Pfarrkirche Köttmannsdorf
23.08	So./Ne.	9:00	Kirchtag Köttmannsdorf (Vertretung durch auswärtigen Priester)	Pfarrkirche Köttmannsdorf

September 2026

04.09	Fr./Pe.	18:00	Anbetung /Češčenje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		19:00	Herz-Jesu-Messe	
12.09	Sa./So.	18:00	Feldmesse	Wurdach
13.09	So./Ne.	9:00	Hl. Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		10:30	Kindergottesdienst	
20.09	So./Ne.	9:00	Erntedank-und Dorffest	Pfarre und Marktgemeinde Köttmannsdorf
27.09	So./Ne.	9:00	Wortgottesdienst/ Diakon Stanislaus Adlaßnig	Pfarrkirche Köttmannsdorf

Oktober 2026

02.10	Fr./Pe.	17:30	Eucharistische Anbetung/Češčenje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		18:00	Herz-Jesu-Messe	
04.10	So./Ne.	9:00	Hl. Messe +Pfarrkaffe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
11.10	So./Ne.	9:00	Herbstkirchtag in St. Margarethen+Agape	Filialkirche St. Margarethen
18.10	So./Ne.	9:00	Hl. Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
		10:30	Kindergottesdienst	
25.10	Sonntag,	9:00	Herbstkirchtag/ St Gandolf +Agape	Filialkirche St. Gandolf

November 2026

01.11	So./Ne.	9:00 14:00-14:40 14:45 18:00	Hochfest Allerheiligen Jahresbitten/ letošnje prošnje Gräbersegnung Gedenken an die Verstorbenen der Pfarre im vergangenen Jahr	Pfarrkirche Köttmannsdorf
02.11	Mo./Po.	18:00	Allerseelen	Pfarrkirche Köttmannsdorf
06.11	Fr./Pe.	17:30 18:00	Eucharistische Anbetung/Češčenje Herz-Jesu-Messe	Pfarrkirche Köttmannsdorf
08.11	So./Ne.	9:00	Hubertusmesse unter Mitwirkung der Jagdhornbläser	Pfarrkirche Köttmannsdorf
11.11	Mi./Sr.	17:00	Martinsfest im Pfarrkindergarten	Kindergarten
15.11	So./Ne.	9:00 10:30	Hl. Messe (Elisabeth-Sonntag) - Elisabeth-Sammlung Kindergottesdienst	Pfarrkirche Köttmannsdorf

Dezember 2026

04.12	Fr./Pe.	18:00 Uhr	Herz Jesu Messe / Barbaramesse mit Segnung der Barbarazweige in St. Margarethen mit Agape	Filialkirche St Margarethen
05.12	Sa./So.	16:30	Aussendung der Nikoläuse/ Miklavževanje	Pfarrkirche Köttmannsdorf
06.12	So./Ne.	18:00	Hl. Messe zum Hl. Nikolaus	Stiftskapelle Hollenburg
12.12	Sa./So.	10:00	Ambrosiusmesse	Pfarrkirche Köttmannsdorf
20.12	So./Ne.	16:30	Laternenwanderung mit Adventsandacht zur Kapelle Maria Waldesruh	Rudolf Petermann u. Pfarre Köttmannsdorf
14-19.12	Mo.-Sa./Po.-So.	6:00	Roratemessen	Pfarrkirche Köttmannsdorf
24.12	Do./Če.	15:00 16:30 22.00	Kindermette + Weihnachtsskrippenspiel mit musikalischer Umrahmung Kindermette (Maria-Elend) Christmette	Pfarrkirche Köttmannsdorf Maria Elend Pfarrkirche Köttmannsdorf
25.12	Fr./Pe.	9:00	Hochfest der Geburt Christi	Pfarrkirche Köttmannsdorf
26.12	Sa./So.	9:00 11:30 15:30	Hl. Messe Pferdesegnung am Reiterhof Gasser in Trabesing Krippenandacht in Rotschitzen	Pfarrkirche Köttmannsdorf Reiterhof Gasser/Trabesing Rotschitzen
30.12	Mi./Sr.	18:00	Jahresabschlussmesse	Pfarrkirche Köttmannsdorf
31.12	Do./Če.	19:00	Jahresabschlussmesse in der Kapelle Hollenburg	Stiftskapelle Hollenburg



EINLADUNG ZUM EHRENAMT: ZEIT SCHENKEN – EINSAMKEIT LINDERN

In unserer Pfarre möchten wir Menschen unterstützen, die sich einsam fühlen oder Entlastung im Alltag brauchen. Darum schließen wir uns dem Angebot der Pflegenahversorgung des Landes Kärnten an und suchen Frauen und Männer, die sich vorstellen können,

- einen Menschen regelmäßig zu besuchen,
- Zeit für Gespräche zu schenken,
- kleine Wege gemeinsam zu erledigen oder
- einfach da zu sein, um **Einsamkeit entgegenzuwirken**.

Es geht nicht um Pflegetätigkeiten, sondern ausschließlich um begleitende, menschliche Zuwendung – wertvoll, alltagsnah und tief wirksam.
Alle Ehrenamtlichen werden von Franziska Dolcic, unserer Pflegenahversorgerin, begleitet und gut eingeführt. Für die Tätigkeit gibt es eine Basisschulung sowie Versicherungsschutz durch das Land Kärnten.

Bei Interesse oder Fragen wende dich bitte an
Franziska Dolcic, DGKP, MA, MSC,
Pflegenahversorgerin
☎ 0664/1606338
✉ franziska.dolcic@shv-klagenfurt.at




Für den Inhalt verantwortlich/ Za vsebino odgovarja:

Das Redaktionsteam unter der Leitung von/ Uredniška skupina vodi Martina Marko.

Unsere Korrektor:innen/Korektorji:

Edith Defner-Rainer, Mathias Köfer, Martina Marko, Katharina Ninaus, Ingrid Offner und Sylvia Waldhauser.

Unsere Übersetzer:innen/Prevajalci:

Jože Wakounig, Ingo Muri und Rok Kovač.

Unsere Fotograf:innen/Fotografi:

Michaela Auer-Welsbach, Martin Dumpelnik, Maria Jäger, Doris Kotnik, Peter Kropfitsch, Karoline Lesjak, Manuel Monitzer, Max Tschernernjak, Danica Tschertou

Besonderer Dank gilt allen, die in den Ortschaften und in der Kirche Beiträge übernehmen und uns diese zur Verfügung stellen.

Posebna hvala vsem, ko po vaseh in v Cerkvi prevzemajo prispevke in jih nam posredujejo.

Wir suchen Verstärkung: Wenn du gerne Fotos machst und uns beim Festhalten des pfärrlichen Lebens unterstützen möchtest, sind wir sehr dankbar, wenn du dich bei Sylvère meldest. Iščemo okrepitev: Če rad, rada fotografiraš in nas hočeš podpirati pri dokumentiranju farnega življenja, ti bomo zelo hvaležni, hvaležne. Oglasi se, prosimo, pri našem dušnem pastirju Sylvèru.



Pfarrbüro Farna pisarna

Montag / ponedeljek: 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch / sreda: 08.30 – 11.30 Uhr

Seelsorgestunden / Svetovalne ure: Mittwoch / sreda:
09:00 bis / do 12:00 (Pfarrprovisor Sylvère Buzingo)
oder nach Vereinbarung / ali po dogovoru

Wenn der Pfarrhof nicht besetzt ist – Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Sylvère Buzingo –
T: 0676 87 72 54 56, E: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at



Ansprechpartnerin
im Sekretariat:
Doris Kotnik

Gottesdienstzeit Božje službe

Sonntag / nedelja: 09.00 – Hl. Messe / Sv. maša

Montag / ponedeljek: 18.00 – Rosenkranz / Rožni venec
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)

Dienstag-Donnerstag / torek-četrtek: 18.00 – Hl. Messe / Sv. maša
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)

Samstag / soboto 18.00 Uhr Hl. Messe / Sv. maša
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)

Änderungen in der Wochenankündigung / Spremembe v tedenskem oznanilu

Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag) /Vsak 1. petek (srce Jezusovo)

18.00 – Hl. Messe / sv. maša (Sommerz / Poleti: 19.00)

17.00 – Anbetung und Beichte / vedno češčenje in spovedovanje

Kontakt / Stik

Pfarrprovisor: Dr. Sylvère Buzingo

Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / Kotmara vas

Tel: 04220/ 22 06

Mobil: 0676-8772 5456

E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

